

# Mittelschlesisch-land

## Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang / Nr. 71

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Goltz (G.), Große Steinbühnenstr. 10/11, Halle (S.). Druck-Anstalt: Staatsdruckerei im Hofe des General-Gouverneurs (Goltz). Verantwortlich: Goltz. Halle (S.).

Halle (S.), Donnerstag, den 25. März 1937

Preis: Einzelheft 1,20 RM (einst. 0,10 RM), 10 Hefte 10,00 RM (einst. 1,00 RM), 30 Hefte 28,00 RM (einst. 0,93 RM), 6 Hefte 6,00 RM (einst. 1,00 RM). Abonnement: 12 Hefte 12,00 RM (einst. 1,00 RM).

Einzelpreis 15 Pf.

### Schlimme Ostern in Spanien

## Das älteste Gotteshaus zerstört

Die 300 Jahre nach Christi Geburt erbaute Kirche von Niebla von den Roten niedergebrannt

(Eigene D.T.-Drahtmeldung.)

Aus dem nationalen Hauptquartier Salamanca wird berichtet, daß die älteste Kirche Spaniens, die 300 n. Chr. errichtet wurde und in Niebla stand, von den Bolschewisten durch Feuer zerstört wurde. Nur der Glockenturm blieb noch erhalten.

Es wurde jedoch von den Kommunisten unterminiert und sollte in die Luft gesprengt werden, sobald die nationalen Truppen in der Stadt erschienen. Dies geschah jedoch so plötzlich, daß die Bolschewisten keine Zeit mehr hatten, die Sprengung durchzuführen. Die aus der Stadt in deren Umgebung geflüchtete Bevölkerung führte jenseits der Nationalen Truppen die seit Monaten stumm geliebten Glocken der Kirche läuten ließen. Die nationale spanische Regierung sorgte nun dafür, daß die Kirche wieder aufgebaut wird.

Nach in Salamanca hier eingetroffenen Meldungen sind am Mittwochmorgen über den nationalen Truppen an der Guadalupe-Front drei bolschewistische dreimotorige Bomber, die von mehreren Jagdflugzeugen begleitet waren, erschienen. Es gelang nationalen Jagdflugzeugen, vier bolschewistische Bomber abzuschießen.

Ueber die Lage vor Madrid ist zu berichten, daß es den Bolschewisten gelungen zu sein scheint, den nationalen Vorkampf im Augenblick zum Wichen zu bringen. Die roten Siegesmeldungen sind indessen stark übertrieben. An der Guadalupe-Front scheint zur Stunde rote Überlegenheit an Material und Truppen vorzuliegen. Zur Vermeidung unnötiger Verluste haben die nationalen Truppen einige vortriebene Positionen aufgegeben.

In Madrid trafen gestern 55 Ingenieure und Offiziere aus Moskau ein, meist Sowjetrussen, aber auch mehrere Spanier, die zur Abolierung von Schnellkursen in Offiziersschulen nach Moskau geschickt worden waren. Die Aufmunterungen sollen nun auf maßgebenden Posten helfen, Madrid gegen den Ansturm der nationalen Truppen zu schützen. Der Generalsekretär der spanischen Kommunistenpartei, Robert Diaz, betonte nochmals, daß seine Partei den sofortigen Abschluß eines Militärabkommens zwischen dem Mutter- und dem französisch-zwischen Bündnisses vor dem Weltkrieg verlange. Dann würde die Sowjetunion trotz der internationalen Kontrolle die spanischen Bolschewisten uneingeschränkt weiter unterstützen können.

## Die große Ausstellung: Gebt mir vier Jahre Zeit!

von Jan Christian Garkelen Referent im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda. Verleitet ist von Reichsminister Dr. Goebbels mit der Zeitung der Ausstellung beauftragt. Die Schriftleitung.

Die Aufgaben, die die vom 29. April bis 20. Juni in Berlin stattfindende Reichsausstellung 'Gebt mir vier Jahre Zeit!' zu lösen hat, sind ihr vom Führer persönlich gestellt. In den ersten Sähen seiner Reichsgründungsrede vom 30. Januar hat der Führer sie klar umrissen:

„Vier Jahre sind vergangen seit dem Augenblicke, da die innerer Umwälzung und Regenerierung... ihren Anfang nahm. Vier Jahre, die ich mir von deutschen Völkern ausgegeben habe als eine Zeit der Bewährung und Beurteilung. Was würde über liegen, als diesen Anlauf zu beschleunigen, um in einzelnen alle jene Erfolge und Fortschritte anzuzahlen, die die vier Jahre dem deutschen Volk geschenkt haben! Da es jedoch nicht möglich ist, im Rahmen einer Rundgebung all das zu erwähnen, was als die bemerkenswertesten Ergebnisse dieser vielleicht erkauflichsten Epoche im Leben unseres Volkes gelten darf... so wird in Berlin eine Ausstellung stattfinden, in der versucht werden soll, ein umfänglicheres und eingehenderes Bild des Geschaffenen, Erreichten und Begonnenen anzuzustellen.“

Nach diesen Sähen hat die Ausstellung folgende Hauptaufgaben zu erfüllen: Sie soll den verprochenen Rechenheftbericht über die ersten vier Jahre nationalsozialistischer Staats- und Volkführung darstellen. Sie soll die bemerkenswertesten Ergebnisse des deutschen Völkereinsatzes auf allen Gebieten herausstellen und sie in ihrem unerschöpflichen Zusammenhang erkennen lassen. Aus dem, was geschildert wird, soll sich ein überblickendes Bild des Erreichten ergeben. Sie soll schließlich klar beweisen, daß der erste Vierjahresplan erfüllt ist, und daß nach diesem beispiellosen Erfolg auch das Neubelebte den gleichen Erfolg haben wird: der zweite Vierjahresplan.

Als wir an die Erfüllung dieser noch nie in ähnlicher Form gestellten Aufgaben heran gingen, mußten wir uns zunächst ein klares Bild von der in ihrem Gesamtergebnis übermäßigen, in ihren Einzelheiten fast unübersehbaren Aufgabenstellung der vergangenen vier Jahre machen. Die nationalsozialistischen Grundzüge, von denen diese Arbeit getragen war, mußten sichtbar werden; wir mußten ferner eine äußere Form für diese Ausstellung finden, die ihrer Idee völlig angepaßt war. Diese Aufgabe war darum besonders schwierig, weil die Idee der Ausstellung in ihrer Art einzigartig und ohne jedes Vorbild ist. Es war, kurz gesagt, unerlässlich, daß die Ausstellung, um ihre Aufgabe ganz zu erfüllen, völlig einheitlich in Idee und Form lebendig, patend und eben überzeugend gestaltet wurde.

Als Hauptgründzüge, die für die nationalsozialistische Weltanschauung und für das Völkereinsatz, damit also auch für die

### Englische Erregungszustände im Ablauen

## „Höchst gefährlich und unnötig“

Die Londoner Morgenpresse rächt von der heftigen Stimmungsmache gegen Italien ab / Zwischenfälle im Nichteinmischungsausschuss / Grandi setzte sich zur Wehr / Deutschland griff vermittelnd ein

Die heutige Londoner Morgenpresse ist — offensichtlich auf Grund amtlicher Anweisungen — befreit, die Entwicklung im Nichteinmischungsausschuss, über die wir weiter unten berichten, ruhiger zu beurteilen. Allerdings berichten die Blätter a. Z. in großer Aufmerksamkeit über die vorläufige französische Stellungnahme, die als eine „Warnung“ an Italien bezeichnet wird, und geben auch die Forderung des sowjetrussischen Vertreters im Nichteinmischungsausschuss nach einer Untersuchung über die italienischen „Truppenentwendungen“ nach Spanien ausführlich wieder. Wichtigkeit wird aber auf die Stellungnahme amtlicher englischer Kreise hingewiesen, daß man der Erklärung Graf Grandis, Italien wolle die Zurückziehung der Freiwilligen aus Spanien zur Zeit nicht erwägen, keine übertriebene Bedeutung beimessen dürfe. Der „Daily Telegraph“ schreibt, die Entwicklungen hätten den Eindruck befestigt, daß mit einer realistischen Auswertung der italienischen Erklärung nicht zu rechnen sei.

Die Londoner „Morning Post“ weist darauf hin, daß das Kabinett die Lage ruhig beurteile. Die Auffassung, daß die Arbeiten des Nichteinmischungsausschusses infolge der italienischen Stellungnahme zum Scheitern gebracht worden seien, werde in London nicht ernst genommen. Ähnliche Zwischenfälle seien im Nichteinmischungsausschuss schon häufig vorgekommen, und die Schwierig-

keiten seien nicht nach einiger Zeit überwunden worden. Die Zurückziehung der Freiwilligen sei immerhin ein äußerlich schwerwiegendes Problem, besonders bei demokratischen Regierungen, die nur eine geringe Kontrolle über ihre Staatsangehörigen im Ausland hätten. Es sei aber abersinnig, sehr abweislich, so der Vorleser durchführbar sei.

Der „Daily Mail“ schreibt, daß die englische Regierung nach der Kabinettsitzung am Mittwoch beschlossen habe, alles zu unternehmen, um eine Verbesserung der englisch-italienischen Beziehungen zu erreichen. Die Minister seien sich bemüht, wie gefährlich und unnützig es sei, die Entschuldigungs- und Verleumdungs-Verleumdungen zwischen zwei befreundeten Nationen zuzulassen, da hierdurch eine finanzielle Neutralität im Mittelmeer entstehen könnte. Dem Kabinett habe auch eine in den letzten 24 Stunden eingegangene Verleumdung von Rom vorgelegen, daß die italienische Regierung nicht die Absicht habe, das Abkommen über die Freiwilligenentwendung zu brechen. Die britischen Minister hätten beschlossen, diese Verleumdung anzunehmen und ihr Wichtigkeit zu tun, um den Welt des englisch-italienischen Mittelmeerraumens wiederherzustellen.

Man bemüht sich also offensichtlich, eine Entwicklung einzudämmen, die allemal kritisch war und durch die erregten Auseinandersetzungen im Nichteinmischungsausschuss hervorgerufen wurden. Ueber die Lage von seitens Mittels untrübselig die nachfolgende Meldung:

Der Nichteinmischungsausschuss für Spanien trat am 1. März in London mehrere Male. Die Sowjetregierung zog zunächst ihre Einwände gegen die Behandlung der Frage des spanischen Goldes zurück, das bekanntlich von den Bolschewisten ins Ausland verbracht worden ist. Die Neutralisierung dieses Goldes war hauptsächlich von Deutschland verlangt worden. Die Finanzgründungen der Frage war aber bisher an russischen Widerstand gescheitert.

In einer lebhaften Auseinandersetzung kam es über die Frage der Zurückziehung der in Spanien befindlichen ausländischen Freiwilligen. Der Sowjetvertreter forderte in herausfordernder Weise die Zurückziehung der für General Franco angehenden kämpfenden italienischen Truppenkontingente. Moskau will offenbar diese Frage besonders ungeduldig lassen. Hier erklärte der italienische Vertreter, seine Regierung sei im Augenblick nicht bereit, diese Frage zu erwägen, die

keine technische, sondern allgemeine politische sei. Sowjetischer Grandi hielt weiter fest, daß Italien seine der italienischen Freiwilligen anrückende würde, bevor nicht der spanische Krieg durch die Niederlage der Bolschewisten entschieden sei. Der britische Vertreter, der vorgeschlagen hatte, die Frage eines Untersuchungs- übergeben, erklärte sich abersinnig, und der französische sowie der sowjetrussische Vertreter wandten sich mit Schärfe gegen den Standpunkt Italiens. Von deutschen Seite wurde in den Sitz der Meinungen wiederholt beruhigend eingegriffen.

Der Grund für die italienische Haltung scheint in englischen Presseberichten über den spanischen Krieg zu liegen, die in letzter Zeit stark anti-italienisch gefärbt waren. Dann kommt, daß die von Italien nach dem Abtritt auf Graziani in Adis Abeba durchgeführte Strafmaßregeln in London zum Gegenstand von heftigen kritischen Betrachtungen, insbesondere auch seitens des Exilbüros von Gantebrun und anderen hohen Beamten der antifaschistischen Kreise gemacht worden sind. Mussolini hat sich vorerst in seiner großen Rede in Rom a. g. a. e. n. diese Kritik erwidert. Die Stimmung zwischen Italien und England hat sich wesentlich verflüchtigt.

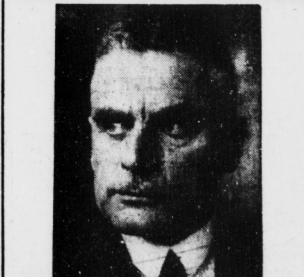
Im weiteren Verlauf der Sitzung des Nichteinmischungsausschusses fand der deutsche Reichsausschuss die Aufnahme, daß man das Nichteinmischungsausschusskommen auch auf weitere europäische Mächte ausdehnen solle. Die geforderten Kriterien im Nichteinmischungsausschuss werden trotz des vertraulichen Charakters der Sitzungen in der Londoner Presse ausführlich berichtet.

### Deutsch-schweizerisches Kultabkommen

Verhandlungen, die in den letzten beiden Wochen zwischen einer deutschen und einer schweizerischen Abordnung im Reichsausschuss für Kulturbeziehungen abgeschlossen worden waren, sind abgeschlossen worden und führen zur Unterzeichnung eines Abkommens zur Neuorganisation der beiderseitigen Kulturbeziehungen. Ferner wurde eine neue Vereinbarung über Kulturbeziehungen unterzeichnet, auf denen die Kulturbeziehungen beider Länder künftig Kulturbeziehungen beschleunigen. Gleichzeitig wurden an der gemeinsamen deutsch-schweizerischen Grenze Grenzüberläufe festgelegt.



Der bisherige stellvertretende Staatssekretär Ministerialdirektor Dieckhoff ist für den Botschafterposten in Washington in Aussicht genommen. (Transocean-M.)



Staatssekretär von Mackensen. Der bisherige Gesandte in Budapest, von Mackensen, wurde vom Führer zum Staatssekretär des Auswärtigen Amtes ernannt. (Schnee-Bilderdienst-M.)



Abschied von Budapest

Staatssekretär von Madenfen

Ministerialdirektor Diedhoff wahrscheinlich Botschafter in Washington

Der Führer hat den Befehl in Budapest...

Dr. Hans Georg v. Madenfen ist am 21. Januar 1908 geboren...

Der zum Botschafter für Washington ausgereifte Ministerialdirektor Diedhoff ist im Aufbruch...

„Gute Adria-Nachbarschaft“

„Giornale d'Italia“ zu den italo-slawischen Beziehungen

Im Vorabend der italo-slawischen Beziehungen in Belgrad erklärt „Giornale d'Italia“...

In wirtschaftlicher Hinsicht solle sich der stark gedrückte Warenmarkt wieder heben...

Rom und Belgrad seien langsam zu einer solchen Einigkeit gekommen...

Fahrradzubehör Gummi-Blieder

Zeitgenössische Musik in Baden-Baden

Von unserem nach dort entsandten Dr. L.U. Sonderberichterstatler.

Wie im Vorjahr, so hat auch heuer wieder das Musikfest in Baden-Baden...

Im 19. einsteine an gehen: Eine ganze Reihe der Schöpfer...

sehen Vortrügen des Jahres 1914 dort auch Geschicklicher, wurde von dem französischen...

Der gegenwärtige Botschafter in Washington, Dr. Hans Luther, vertritt seit April 1935 das Deutsche Reich...

Wieder ein Jude auf hohem Sowjetposten

Der Vorstand des Zentralersekretariatskomitees der Sowjetunion ernannte den Juden Alexander J. Gurewitsch...

Tolen ist und bleibt wichtig

Der Krakauer „Muhirerte Kurier“ schreibt, die Prager Politik habe sich von Anfang an...

gemeinsamen tschechoslowakisch-sowjetischen Grenzgebiet...

„Sie bleiben immer Deutsche“

Eine Stellungnahme gegen ungeschickliche Pressekommentare

Auf einer Tagung des Bundes deutscher Osten besahe sich der schlesische Oberpräsident...

Die „Schlesische Tageszeitung“ stellt in diesem Zusammenhang mit Bedauern fest...

Quartiere zum Sängerbundesfest

Täglich gehen zahlreiche Anfragen bei der Festeitung des 12. Deutschen Sängerbundesfestes ein...

Weberlanddominus in USA abgelehnt

In Salem (Rhino-USA) ist ein Weberlanddominus der Art...

Schwefelstaub entzündete sich

Explosion in einem Hamburger Schwefelwerk

Explosion in einem Hamburger Schwefelwerk

In einem Nebengebäude einer Schwefelwerk in Hamburg...

Table with 2 columns: Name, Address, and other details for the singing festival.

„Ein Concertino“

„Ein Concertino“, im langsamem Satz...

Auf dem Gebiet der Kammermusik erwiesen sich Johannes Brahms...

Ein eigener Abend brachte am Freitag...

durch die Einfachheit seiner Farben und rhythmisch lebendigen...

Für die fast durchwegs überausenden, laubenden und temperamentvollen...

Die anwendenden Komponisten konnten sich für die freundliche und auch herrliche...

Dr. Ludwig Unterholzer.

Studenten- und Korporationsgeschichte. Der Leiter des Berliner Studentenvereins...

**Stadttheater Halle**  
Heute, Donnerstag, 20 bis gegen 23 Uhr  
**Der Oberstleier**  
Operette von K. Zeller  
Freitag, 19 bis gegen 22 1/2 Uhr  
**Das Herz**  
Drama für Musik von H. Pfitzner  
Freitag-Sonntags haben  
keine Gönner!  
Sonntag, 20 bis gegen 23 Uhr  
**Der Oberstleier**  
Operette von K. Zeller

**Am Riebeckplatz**  
Unter persönlicher  
Anwesenheit  
des kleinen **Peter Bosse**  
des Liebhabers aller Frauen-  
herzen zeigen wir  
ab heute Donnerstag  
eine deutsche  
**Meister-Schöpfung**



**Frauenliebe**  
**Frauenleid**  
Ein Menschenchicksal im  
Spezial hoher Darstellungskunst, mit  
**Magda Schneider**  
**Peter Bosse**  
**Ivan Petrovich**  
**Oskar Sima**  
Der kleine Peter  
Bosse ist heute in  
allen Vorstellungen  
persönlich anwesend!  
Jugend, nicht zugelassen!

**Schauburg**  
Nur morgen (Karfreitag)  
Das bekannte Singspiel  
**Dreimäderlhaus**  
mit den herrlichen Melodien  
**Franz Schubert** war ein  
Welterfolg! Der Textfilm hat  
den gleichen Vorwurf gestaltet  
und wieder ist ein Welt-  
erfolg entstanden!



**Drei Mädel**  
**um Schubert**  
Der herrliche, melodienreiche  
Großfilm  
**Paul Hörbiger**  
als Schubert,  
**Ivan Petrovich**  
Die reizenden Mädchen um  
Schubert  
**Max Elster, Grete Thalmer,**  
**Marie Ansgaest**  
Kammersänger  
**Walter Braun**  
Ein besetztes, geadeltes Film-  
werk, das dem Menschen wie  
dem Künstler Schubert in ein-  
zigartiger Weise gerecht wird.  
Künstlerisch wertvoll und  
volksbildend anerkannt!  
Für Jugendl. zugelassen!  
Karfreitag: 2.30 4.00 6.00 8.20  
**Neute letzter Tag:**  
**„Die Stunde der**  
**Versuchung“**  
mit  
Gust. Fröhlich - Lida Baarova

Vergessen Sie nicht  
für 1., 2. und 3. Osterfeiertag  
**3 Stunden Lachen**  
**Arthur Prell**  
und 7 namhafte Künstler  
Neumarktschützenhaus (20 Uhr.)  
Vorverkauf: Verk.-Büro Roter Turm  
Sie lachen Tränen!

**UFA**  
**Große Ulrichstr. 51**  
Nur morgen  
**Karfreitag**  
der aufbeherregendste  
erfolgreichste Großfilm  
auf seinem Siegeszug über alle  
Lichtbildbühnen Deutschlands.



**Togger**  
Ein Film von unerhörter  
Spannungswucht, nach dem  
preisgekrönten Manuskript  
mit  
**Renate Müller**  
**Paul Hartmann**  
**Math. Wiemann**  
**Fritz Rasp** **Walter Frank**  
Jugendliche über 14 Jahre  
haben Zutritt!  
Rechtzeitig Plätze sichern!  
Karfreitag: 2.25, 4.00, 6.00, 8.20  
Ab Sonnabend  
der große Treffer:  
**Lumpazi**  
**Vagabundus**  
Mit:  
**Heinz Rühmann**  
**Paul Hörbiger**

**UFA**  
**Große Ulrichstr. 51**  
Heute letzter Tag:  
das große gesellschaftliche und  
künstlerische Ereignis!  
**Ball im**  
**Metropol**  
Ein eleganter Gesellschaftsfilm  
souveräner Darstellungskunst  
mit  
**Heinrich George**  
**Victoria v. Ballasko**  
**H. v. Cleve** - **Hilde Wehner**  
Jugendl. nicht zugelassen!

**Albrecht-Festsäle**  
Albrechtstr. 6 Ruf 348 43  
Inhaber: Werner Helze  
Besuchen Sie diese Gast-  
stätte, Sie werden bestimmt  
zufrieden sein.  
Küche und Keller bieten  
das Beste.

**BURG-THEATER**  
Ueber Ostern  
Ungekübt  
soll man nicht schlafen gehn  
Liese Heid / Heinz Röhmann  
Karfreitag: Blutsbrüder.

**Erfahrungsprüfung**  
oder Anträge auf Zulassungsinde-  
rung bei beantragten Anzeigen sind  
nach den allgemeinen Geschäfts-  
bedingungen des Werbeteiles der  
deutschen Wirtschaft nicht berechtigt  
wenn durch die Mängel der Zweck  
der Anzeige unerbittlich beeinträchtigt  
wird; fehlerhaft gedruckte Anzeigen  
zum Beispiel beeinträchtigen den  
Zweck der Anzeige nur unerbittlich



Ein erschütterndes Tongemälde  
des gewaltigen  
Mittelalters  
**Im Trommetfeuer**  
**der Westfront**  
Ein packender Krieg-Tonfilm  
unter Mitverwendung authentischer  
Aufnahmen in- und aus-  
ländischer Archive  
Im Heulen und Bersten der  
Granaten, im Brüllen und  
Knachen des nervenzermür-  
benden Trommetens  
erleben wir den liebrenden Puls-  
schlag der Front  
**Flammenwerfer Tanks**  
**Maschinengewehre**  
**Geschütze aller Kaliber**  
bringen Tod und Verderben, und  
im lahen Licht des abendenden  
Tages entspringen sich  
**atemberaubende**  
**Luftkämpfe**  
Brennende Flugzeuge stürzen  
zu Boden  
Fesselballons werden  
abgeschossen  
Bomben-Geschwader legen  
Dörfer und Städte in Schutt  
und Asche  
Die Presse schreibt:  
Man sieht Bilder von grau-  
stiger Schönheit. Diesen  
Film möchte jeder Deutsche,  
jeder Mensch auf der ganzen  
Welt sehen...

Dieser Film erhielt das Prädikat:  
**Staatspolitisch wertvoll**  
Nur heute Donnerstag  
11 Uhr abends  
einmalige besondere Spät-  
abendvorstellung außerdem:  
morgen Karfreitag  
11 1/2 Uhr vormittags  
einmalige Frühvorstellung  
**Ufa-Theater**  
**Alle Promenade**  
Jugendliche haben Zutritt!  
Bitte benutzen Sie den Vor-  
verkauf an der Theaterkasse!  
Sonderprogramm: Friedrich Hof, Dresden

**Mey's Stofflager**  
1 Dutzend 2,50 M  
Niederlage  
H. Schneewachtler  
Gr. Steinstraße 84

**Briefmarken**  
mit dem  
**Führerbild**  
1,25 RM bei Voraus-  
zahlung bis 4. April  
**W. Grell**  
Dachritzstraße 2

**Spezial-Fahrräder**  
Ballon Herren 40-  
Ballon Damen 44-  
Ballon Chrom  
48.- 52.- 55.- 60.-  
48.- 52.- 55.- 60.-  
Ma. kenröder  
Ballon, Chrom, Adler,  
Apel, Triumph, Victoria  
von 65.- Mk. an  
Bequ. Teilzahlg.  
**Paul**  
**Krause**  
jetzt  
Geiststr. 58

**Möbel**  
solid und gut  
Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Küchen  
große Auswahl  
billige Preise  
**Möbelhaus**  
**Schirloth**  
H. Ulrichstr. 34  
Zahlungserleichterung  
Eckensdörferstr.

**Kleine Land-  
wirtschaft**  
20-40 Morgen,  
möglichst Preis-  
wertes, Saal-  
teils oder Zucht-  
land zu pachten gesucht.  
Off. unt. Nr. 4142 an  
die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung.

**Erhol. kolonial**  
wenn man den  
Angebot bei  
„Saale-Setzung“  
benutzt

**Ufa**  
**Alte Promenade**  
Heute letzter Tag!  
**Anny Ondra**  
in dem Ufa-Film  
**Ein Mädel v. Ballett**

Nur morgen Karfreitag  
**Lilian Harvey**  
**Willy Fritsch**  
**Willy Birgel**  
in dem Ufa-Film  
**Schwarze Rosen**  
Beginn 3.15 5.40 8.10 Uhr  
Jugendliche üb. 16 Jahre zugelassen

Ab Ostersonnabend  
Das mit größter Spannung er-  
wartete Meisterwerk der Ufa  
**Die**  
**Kreuzersonate**  
frei nach der Erzählung von Tolstoj  
mit  
**Lil Dagover**  
**Peter Petersen**  
**Albr. Schoenhals**  
Näheres in der Sonnabend-Ausgabe

1. und 2. Osterfeiertag  
**2** hochinteressante  
Frühvorstellungen  
mit dem Kulturfilm von  
Dr. A. Seidler

**Das Weib bei**  
**fernen Völkern**  
Die Frau im Spiegel des Orients  
Interessanter Querschnitt der Frank-  
kultur afrikanischer und asiatischer  
Länder. Eine Filmreise durch die  
Gebirgsküste des Fernen Ostens.  
Näheres in der Sonnabend-Ausgabe.  
Vorverkauf ab morgen an der  
Theaterkasse.

**Kapitalien**  
**6000 Mark**  
auf 1. Hypoth. sof.  
anzuschließen. Off.  
unter 2 12040 an  
die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung.

**Leihhaber**  
f. Schiffsfahrzeuge  
mit etwa 5-6000  
Mk. sof. gef. Off.  
Arbeit sehr viel  
vorhanden. Glan-  
gebote unt. Nr. 300  
an die Geschäfts-  
stelle d. Ztg.

**Kaufgesuche**  
**Sundewagen**  
mit Grund zu lauf.  
gesch. Rich. Weber,  
Rednitz 22.

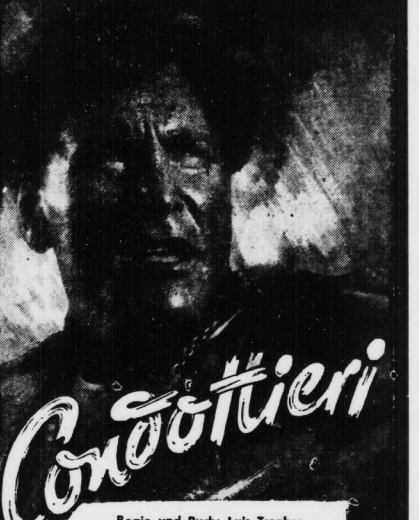
**Damenfahrrad**  
gebraucht, aber  
noch sehr gut er-  
halten, gegen Bar  
sofort zu kaufen  
geht. Preis-  
gebote m. Marken-  
angabe u. 6 3053  
an die Geschäfts-  
stelle d. Ztg.

**Damen-**  
Samenmantel  
buntes, 48. und  
bl. Herrentyp, gut  
erhalten, zu  
kaufen gef. Off.  
unter 2 12042 an  
die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung.

**Gartenlaube**  
ab 3000,-  
zu erbauen, zu  
kaufen gef. Off.  
Schillerstr. 45,  
Wettberg.

**BITTERHAUS** **Rala** **LICHTSPIELE**

Eine filmische Tat ersten Ranges!  
Morgen Karfreitag starten wir  
zugleich mit 120 großen deutschen Theatern  
**Luis Trenker's**  
Meisterschöpfung!  
Das grandiose Filmwerk, das alle  
bisherigen Trenker-Filme übertrifft!



Regie und Buch: Luis Trenker  
Darsteller:  
**Luis Trenker**  
**Waltraut Klein, Carla Sveva, Ethel**  
**Maggi, August Eichhorn, Erwin**  
**Kleisch, Reginald Pasch, Josef**  
**Kemper, Herbert Hübner, Aribert**  
**Wischer, Tito Gobbi, Otto Collin,**  
**Sacripante, Luis Gerold**

**„Condottieri“**  
Das Heldentum der Tapferkeit und der  
männlichen Aufopferung!  
Nur ein Künstler von der Schaffenskraft und der  
Größe eines Luis Trenker konnte einen so leidens-  
chaftlichen, kämpferischen und heroischen Film  
schaffen.  
**„Condottieri“**  
ist ein Film, den niemand wieder vergessen wird!

Im Vorprogramm:  
Kulturfilm: Landschaft u. Leben / Bavaria-Wochenschau  
Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!  
Werk: 3 45 6 30 - Sonn- und  
Feiertage: 2 35 6 30 Uhr

**Grundstücksmarkt**  
**Bäckerei-  
Grundstück**  
in Industriehof,  
gute Lage, 75 M.  
mon. Mietsein-  
nahme, ist um-  
handelt, sofort  
zu verkaufen, An-  
zahlung 6-7000  
Mark. Rab. durch  
Erich Baumann,  
Schura  
bei Wannefeld.

**Handwerks-  
arbeiten**  
**Baumjünger**  
Gartenanlagen,  
Anfangsbau  
billig.  
Gärtner Schrön,  
Gutenstr. 94.

**Bernickel**  
und feinst Metall-  
veredlungen  
„Wiel-Bader“  
Balle a. E.  
nur 11. Straubau  
Nr. 11  
Straße 11



**300 km in der Stunde**  
fliegen die Blitzflugzeuge  
der Deutschen Luftwaffe,  
240 km die Schnellverkehrs-  
flugzeuge. Welch gewalti-  
ge Zeiterparnis! Haben Sie  
diese Verkehrsmöglich-  
keiten schon ausgenutzt?  
Auskunft und Flugtickets  
im Lloyd-Reisebüro, Leip-  
ziger Straße, und in der  
Reise-Abteilung der Saale-  
Zeilung Kleinschmieden 6.

**Geld**  
steht zwar nicht auf der Straße,  
aber oft in der sogenannten  
Stumpfammer. Da haben sich  
im Laufe der Jahre alterhand  
Sachen angesammelt, die nur für  
Sie feilen Wert mehr haben.  
Durch eine kleine Anzeige in der  
„Saale-Zeilung“ können Sie aber  
leicht zu Geld gemacht werden  
und ein paar Markl find in der  
heutigen Zeit vielfach schon eine  
angenehme Auffrischung der  
leeren Geldbörse. Dabei folgt  
eine kleine Anzeige in der  
„Saale-Zeilung“ mit Planung.

Das Kreuz

von Friedrich Hoff

Ein Kreuz wird gekreuzt. Ein gaudes Kreuz geht in höchste Erregung. Die meisten sind aber zu, nur wenige für ihn. Mit ihrer ganzen Lebensfähigkeit wenden sich die Bodenwrecker und das jüdische Volk gegen Jesus: Krenzie, krenzie ihn! — Warum das? Jesus, weil Jesus ihnen in seinen Worten und Taten ein jüdisches Kreuz, sondern weil seine Verkündigung und sein Leben in Gegensatz zu der Selbstgerechtigkeit und Selbstherrlichkeit der Juden stand. Sie, die unter dem Druck der römischen Herrschaft schiefwärts auf einem Kreuzen warteten, wurden von diesem sterbenden Messias gründlich enttäuscht. Das Kreuz — den Juden ein Vergessen.

Den Griechen eine Torheit. In den Katakomben, die in der römischen Oberstadt entdeckt wurden, fand sich folgende Beschriftung: am Kreuz hängt eine Menschengestalt, die einen Kreuz auf trägt. Darunter steht in griechischer Sprache die Inschrift: „Alexander betet Gott an.“ Ein griechisch gebildeter Heide bringt hiermit zum Ausdruck, wie lächerlich ihm diese neue Religion erscheint. So haben sich am Kreuz Christi die Geister geteilt. Der Hägel, auf dem es steht, gleicht einer Wasserfläche von Flußläufen, die in entgegengesetzten Richtungen auseinandergehen. Die einen finden ein lebensfähiges Kreuz, die anderen ein starkes Ja.

Das ist noch heute so. Je mehr die einen hoffen, um so mehr leidet die Gemeinde des Christus. Denn das Kreuz ist keine erlösende Angelegenheit, sondern es ruft in unsere Zeit und in unser Leben hinein.

Das Kreuz besteht aus zwei Balken: der Querbalken — das ist die Menschlichkeit, die anders ist, was wir wollen; der Längsbalken — das ist die Rinde Gottes, die den Menschen kommt und unsere Sinne, unsere Gedanken, unsere Wünsche „durchkreuzt“. Wir sagen „Ja“ und Gott sagt „Nein“. Wir wollen unser Glück, unser Glück, unsere Ziele. Gott kommt dagegen mit Unglück, mit Enttäuschungen, mit letzter Prüfung. Er hindert uns in das Kreuz gefasst. Unser Kreuz weist auf Jesus Kreuz. Jesus Kreuz auf das Kreuz.

So treten wir unter das Kreuz. Was sehen wir? Ein Sterben. Aber ein Sterben aus einer Liebe ohne Mäßen. Sie betet „Vater, vergib ihnen“. Sie träufelt „Weiß, hebe, daß ich dein Sohn“. Sie kämpft sich durch bis an dem „Es ist vollbracht“. Mit dieser Liebe hält uns Gott. Der Glaube steht in ihr Gottes Handeln: Er stirbt für uns.

Die Wirkung dieser Tat auf Golgatha für unser Leben und unser Kreuz drückt Konrad Ferdinand Meyer so aus:

„Je länger ich's betrachte, wird die Luft mir abgenommen um die Hälfte fast; denn statt des einen Lebens über mich, mein demerksamer Bruder steht mir bei.“ Das Kreuz — am Kräfte in unserer Zeit — die Kraft des Kreuzes erfassen von der Gemeinde Gottes.

Wände arbeiten für das Kreuz. In sechs Baracken hat sich die Arbeitsgemeinschaft der Provinzialhelfer an Halle verbündet für das Kreuz. Im Ergebnis konnte der Betrag von 1046 RM. an das Kreuz abgeführt werden.

Wasserstände von heute

Table with 4 columns: Station, W. P., Elbe, W. P. Rows include Orochitz, Trotha, Bernburg, Calbe O.P., Calbe U.P., GutsMuths, Havel, Brandenburg O., Brandenburg U., Rathenow O., Rathenow U., Haveberg I., Haveberg II.

Aus einem Stüd mach deren sieben

Moderne Schweißtechnik erspart Rohstoffe / Hallische Klempner vorbildlich

„Nur macht erfinderisch“, und „Man muß sich nur zu helfen wissen“, so sagt der Volksmund. Die Räte, die uns heute drücken, haben uns wirklich erfinderisch gemacht. Wir wissen uns zu helfen und — weit über das hinaus, einmischen wir technische Verfahren, chemische Erzeugnisse, praktische Arbeit, und rohstoffersparende Arbeitsmethoden, die uns ungenutzte Vorteile bringen. Die harte Notwendigkeit, die beste Schule und der stärkste Antriebsmotor für den Menschen, bringt uns Fortschritte, die man in „glücklicheren Zeiten“ nicht für möglich gehalten und auch nicht erreicht hätte. Das Streben, Rohstoffe für fremdländische Rohstoffe zu finden, ist sehr bald dahin umgewandelt, bessere, vorzuziehendere, geeignete Stoffe im eigenen Lande zu gewinnen. Die Überlegungen, auf andere, als gewohnte Art, unsere Arbeit zu tun, hat uns Arbeitsverbesserungen gebracht, die uns Material und Arbeit sparen.

Der Leiter der Schweiß- und Verbindungstechnik Halle, Oberingenieur R. B. S., sprach gestern abend vor Schweißern und Metallarbeitern im Rahmen eines Schulungsabends der Arbeitsfront. Er zeigte dabei Bilder und Filme. Was er berichtete und zeigte, war geeignet, dem Laien das Staunen beizubringen. Nur einige Beispiele: Aus demselben Material, aus dem man für gewöhnlich fünfzig für einen riefenrohren Stütze herstellen kann man deren sieben (!) herstellen, wenn man nicht nielt, sondern schweißt. Die Ersparnis an Rohstoffen beträgt bei der Verwendung der modernen Schweißverfahren an Stelle von Nietung 20 bis 40 Prozent, bei Gussarbeiten sogar 60 Prozent und noch mehr. Fahrzeuge, die geschweißte Rahmen und geschweißte Aufbauten haben, brauchen einen um etwa 25 Prozent schwächeren Antriebsmotor, oder umgekehrt, ein Viertel ihrer Motorenkraft, die sonst lotes Gewicht befördern muß, kann nützliche Arbeit leisten.

Zweifellos hätte sich die Schweißtechnik auch ohne die besonderen Umstände, die uns heute zwingen, jede technische Möglichkeit auszunutzen, durchgesetzt. Heute kann man aber schon von einem Siegeszug der Schweißtechnik sprechen, und mit Genugtuung hören wir gestern abend, daß die Klempner in ganz Deutschland als erste Vorkämpfer abgeordnet und geschulten einen Lehrgang für Schweißen durchgeführt hat! Oberingenieur Anders ließ dann noch zwei Filme von Brückenbauten an Reichsautobahnen zeigen, die die einfach gearbeitete und überaus billige Leistung unserer Brückenbauer und vor allem unserer Schweißer bei diesen Bauten zeigten. Zum Schluß gab Oberingenieur Anders einen Ueberblick über die Verwendung und Spezialisierung der Schweißtechnik, die eine sehr sorgfältige, gründliche und vor allem auch löbende Schulung erfordert.

man nicht nielt, sondern schweißt. Die Ersparnis an Rohstoffen beträgt bei der Verwendung der modernen Schweißverfahren an Stelle von Nietung 20 bis 40 Prozent, bei Gussarbeiten sogar 60 Prozent und noch mehr. Fahrzeuge, die geschweißte Rahmen und geschweißte Aufbauten haben, brauchen einen um etwa 25 Prozent schwächeren Antriebsmotor, oder umgekehrt, ein Viertel ihrer Motorenkraft, die sonst lotes Gewicht befördern muß, kann nützliche Arbeit leisten.

Zweifellos hätte sich die Schweißtechnik auch ohne die besonderen Umstände, die uns heute zwingen, jede technische Möglichkeit auszunutzen, durchgesetzt. Heute kann man aber schon von einem Siegeszug der Schweißtechnik sprechen, und mit Genugtuung hören wir gestern abend, daß die Klempner in ganz Deutschland als erste Vorkämpfer abgeordnet und geschulten einen Lehrgang für Schweißen durchgeführt hat! Oberingenieur Anders ließ dann noch zwei Filme von Brückenbauten an Reichsautobahnen zeigen, die die einfach gearbeitete und überaus billige Leistung unserer Brückenbauer und vor allem unserer Schweißer bei diesen Bauten zeigten. Zum Schluß gab Oberingenieur Anders einen Ueberblick über die Verwendung und Spezialisierung der Schweißtechnik, die eine sehr sorgfältige, gründliche und vor allem auch löbende Schulung erfordert.



160 000 Arbeitsmänner kommen zur Entlassung. Zu den Osterfeiertagen werden 160 000 Arbeitsmänner nach Ableistung ihrer halbjährigen Dienstzeit aus dem Reichsarbeitsdienst entlassen. Vorher aber heißt es die Sachen in Ordnung bringen. Schnell werden die noch fehlenden Nägel eingeschlagen. (Presse-Bild-Zentrale-M.)

Das Märchen von der fälligen Erbschaft

Berühmte Einmiete-Betragerin wandert wieder einmal für zwei Jahre ins Zuchthaus

Wegen fortgesetzten Betrages im Rückfalle verurteilte am Mittwoch, dem 24. März 1937, die III. Strafkammer Halle die 50jährige Frau Martha Salzwitz zu 2 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Erwerbslos.

Die E., die seit dem Jahre 1928 etwa fünfzehn Vorstrafen wegen aller möglichen Eigentumsvergehen hat, meist wegen Diebstahls und Betrages, verbringt gegenwärtig eine Zuchthausstrafe von 24 Jahren in Jauer in Schlefien. Die bet sie in Radeburg im Jahre 1936 wegen fortgesetzten Rückfallebetrages, schwerer Urkundenfälschung und Landstreichens erhalten. Im April vorigen Jahres entließ man sie krankheitshalber vorübergehend aus der Strafverbüßung. Sofort nach der ihre alte Gewohnheit, sich im Lande herumzutreiben, wieder auf. Auch ergriff sie in ihrer mitteldeutschen Heimat Halle und Umgegend.

Die Frau hat ein laberhaftes Talent, sich bei anderen Leuten anzubiedern, und ihnen vor allen Dingen schöne Märchen zu erzählen. Für diese Erzählungen wird sie dann langelang beherbergt und wie ein hohler Becher gelehrt, sie wird unermüdet, und in jeder Weise geförder. Es ist allerdings keine reine Gaunerkunst. So gona unheimlich gut werden wohl die meisten von ihnen nicht. Die E. erzählt nämlich von Erbschaften, die sie gemacht hätte, da waren es mal 10 000 RM., mal 14 000 RM., die in einigen Tagen angeblich ausbezahlt werden sollten. Das war für die neuen Bekannten, die ihre Verhältnisse nicht kannten. Den alten Bekannten erzählte sie, ihr arbeitsloser Ehemann müsse ihr für 6 Jahre Unterhaltsgelder nachzahlen. Natürlich wachte sie auch stets Gründe dafür anzugeben, warum sich die Auszahlung etwas verzögere. Zum Schluß ließ sie sich von den vertrauensseligen Leuten — es waren meist Frauen — sogar zum Gericht zum Finanzamt, zum Polizeipräsidenten, zum Verordnungsamt begleiten, und dort mußte sie durch einen anderen Ausgang zu verhandeln, oder sich sonstwie zu drücken, und reiste ab.

In dieser Weise betrug sie Reichsflüchtige in Halle, Leipzig, Gumburg, Ebeleben, Preußisch, Barby usw. Die Strafkammer lehnte selbstverständlich mildernde Umstände bei einer derartigen sozialen Person ab.

Un glückliche Juwelenmarken

Können nach dem 4. April ungetauscht werden.

Um Zweifel zu beseitigen und nach Möglichkeit Unzutunlichkeiten zu vermeiden, wird darauf aufmerksam gemacht, daß Arbeitgeber und Beschäftigte, die etwa noch einen Vorrat von Beitragsmarken alter Ausgabe im Besitz haben, diese Marken nach dem 4. April 1937 nicht mehr in die Lohnungsstellen einliefern dürfen, weil sie von diesem Zeitpunkt an ungültig sind. Damit die Besitzer solcher Marken aber keinen Verlust erleiden, ist es zulässig, ungenützte alte Marken innerhalb dreier Monate nach Ablauf der Gültigkeit bei den Postämtern gegen Beitragsmarken neuer Ausgabe umzutauschen. Nach Ablauf dieser Frist sind die alten Marken endgültig verfallen und wertlos.

Fröhliche Feiertage mit „R.S.“

Auch über die Osterfeiertage wird die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in verlässlicher Weise den in der Umgebung der Gausität für einige fröhliche Stunden sorgen. Ihre Künstlerfahrten werden am 1. Feiertage in Ammerdorf, Lebnodorf, Nettelben, Hohenburg, Wörmlich und Rothenburg, am 2. Feiertage in Kriesau, Braunsdorf und Reideburg GutsMuths halten und den Volksgenossen, die über die Feiertage dabei bleiben müssen, einen besinnlich-beherrten Abend bereiten.

Einführung von Farrer Hoppert.

Der neue zweite Pfarrer der Luthergemeinde, Farrer Hoppert wird am 1. Osterfeiertag im Namen des Hauptgottesdienstes in der Lutherkirche (vorm. 10 Uhr) durch den Superintendenten des Stadtkirchenfreies D. Sellwig in sein Amt eingeführt.

50 Jahre im Bankhaus

Direktor Dan tritt in den Ruhestand.

Am 1. April tritt Bankdirektor Johannes Dan nach fast 50jähriger Tätigkeit im Vorstand der Landesbank Halle in den Ruhestand. Am gleichen Tage scheidet Herr Dan auf eine 50jährige Berufstätigkeit im Bankgewerbe zurück. Einer in Halle ansässigen geborenen alten Emmentaler Familie entstammend, begann der Jubilar seine Laufbahn im Bankhaus J. S. Schmidt. Seine weitere Tätigkeit führte ihn über Dresden, Bützberg und Leipzig wieder zurück nach Halle, wo er am 15. Juni 1901 in den Vorstand der wenige Jahre zuvor begründeten Landesbank Halle verbankte die Bank zum großen Teil ihre Entwicklung und ihre gesunde Finanzanlage. Die Gründung einer Zweigstelle in Magdeburg ist auf seine Initiative zurückzuführen. Während der Kriegszeit und seit dem Kriegsjahre 1901 lag Herr Direktor Dan allein die Leitung der Bank ab. Seiner umsichtigen und unermüdeten Tätigkeit gelang es, das Institut über alle Wirrnisse dieser Zeiten unangefastet hinwegzubringen. Seine verbindliche Betenbarkeit und sein reiches Wissen haben ihn in weiten Kreisen der Stadt sowie insbesondere in der Bankwirtschaft der Provinz bekannt gemacht. Als Vorstandsmitglied der Vereinigung Hallischer Banken und Verwaltungsratsmitglied der Central-Landesbank Halle, Berlin ist der Herr Dan allein die Leitung der Bank ab. Seiner umsichtigen und unermüdeten Tätigkeit gelang es, das Institut über alle Wirrnisse dieser Zeiten unangefastet hinwegzubringen. Seine verbindliche Betenbarkeit und sein reiches Wissen haben ihn in weiten Kreisen der Stadt sowie insbesondere in der Bankwirtschaft der Provinz bekannt gemacht. Als Vorstandsmitglied der Vereinigung Hallischer Banken und Verwaltungsratsmitglied der Central-Landesbank Halle, Berlin ist der Herr Dan allein die Leitung der Bank ab. Seiner umsichtigen und unermüdeten Tätigkeit gelang es, das Institut über alle Wirrnisse dieser Zeiten unangefastet hinwegzubringen. Seine verbindliche Betenbarkeit und sein reiches Wissen haben ihn in weiten Kreisen der Stadt sowie insbesondere in der Bankwirtschaft der Provinz bekannt gemacht.

Wetterausichten

Für Freitag: Fröhlich, wechselnde meist kalte Bewölkung mit schauerartigen Niederschlägen, kalte aufrichtende westliche, später nordwestliche Winde.

Für Sonnabend: Fortdauer des unbedeutenden nachlässigen Wetters, im Ost- und Westwind meist unter Null.

Vertrauen zu Juno

heißt auch Vertrauen zum runden Format.

In Juno findet Ihre Braut die Ligawasser, die in ihrer monogrammierten Out mit ihrer Befugung sein unglücklich ist. Alle Juno-Schmücker wissen an, daß das dicke runde Format die Juno-Mischung unmissverständlich anzeigt.



Aus gutem Grund ist Juno rund!

6 Stück 20 &

### Offenerer-Gorgen

Nachdem der Hausputz die Gemütskraft in hohem Grade zu fördern sich erweist, ist es nun, zusammen mit der Frühlingszeit, das Christfest in seine alten Rechte.

In allen Ecken lockt der bunte Tand: Das Giffrige steht man am meisten, Was denkt bei sich: es ist doch alterhand, Was so die Fäden mengenmäßig leisten.

Die schönste Freude ist natürlich die: Ganz richtiges Eier, die wir herzlich lieben, Nun selbst mit Farben und mit Spannen Dem Eier: haben in die Schale zu schreiben.

Und wenn uns dieses auch viel Mühe macht (Denn wenig bequemt) sich schon mit Zwiebeln?)

Das Kind im Jahre ist nun mal erwacht Und möchte sogleich gerne selber malen.

Das Urteil aber an dem Meisterstück Ist freilich so, daß jeder Ruhm einfindet, Vorausgesetzt, daß man mit Zeit und Mühe Das Ei am Sonntag nun auch wirklich findet.

Und sehen aus dem vorigen Jahr noch zwei: Die sich geblieben sind, steht völlig offen. Nicht leicht findet in diesem Jahr dabei, Was mit in Erster Linie nicht offen.

Das hat noch Zeit. Doch wer hat wohl den Mut, Die Kinder grad zu Ötern zu betreiben? „Ach, Abschießler-Eier schmücken gut!“ Und da muß Bati noch energisch loben!

Peter Struwel.

## „Und Best, Eriest und Halle - Herr Landsman, hallet an!“

Manch einer in deutschen Landen wird bei diesem Ausdruck Joches von Eisenborst wohl etwas den Kopf schütteln und ihn nicht so ganz verstehen. Hallet an in Halle? — Wird sich das lohnen? Was wird dieses Halle, als Stadt der Arbeit allenthalben bekannt, schon zu Lande vermögen? —

Wir Hallenser müssen wohl Beseid mit unfer Stadt und ihre mannigfachen Schönheiten. Und viele Nicht-Haller haben es bei ihrem freimüthigen oder unheimlichen Aufenthalt feststellen können, wie sehr Halle bezaubert ist, wieder das zu werden, was es einst war: eine Stadt der Arbeit und eine schöne Stadt zugleich.

Aber die aber, die es noch nicht wissen, ersieht man, rechtzeitig vor Beginn der Messezeit, ein neuer großer Stadtverkehr von Halle in einem Umfange von 20 Zehner-Rohden-Arbeit. Dieses Halbbild hat allen den Formen Stadtbildern ein voraus: das Bild, das es von Halle einwirft, ist so lebendig und so eindringlich, wie es nur irgend sein kann. Die Baukunst hat hier mitaewirkt, und sie zeichnen in wundervollen natürlichen Farben Bilder von bester Eindringlichkeit.

Im Bild über den Markt, zwischen dem roten Turm und den Hausmannsürmen hindurch, umfaßt das Auge auf der ersten Seite des Marktes die ganze Stadtlandschaft aus der Höhe in ihrer bunten Vielfaltigkeit. Ein Teilbild, das nichts zu wünschen übrig läßt. — Am Turm in der Höhe erscheinen weiter der Bild von der Hauptpost zum Stadttheater, unsere Burgen: Wörburg und

Giebichenstein, das Mittelkind und unsere Hallonen beim Pfingstfest.

Halles Hallen und Giebichenstein, seine Bedeutung als Handelsort, sein prächtiger Anbau, die schönen Ausblicke auf der Saale und in die engeren und weiten Umgebungen werden durch wertvolles Bildmaterial und einen reichhaltigen lebendigen und unterhaltenden Text dem Fremden vertraut gemacht. Die Restauration der Stadt in der Zeit von 1800 bis 1850 ist ein Werk, das in der Stadtgeschichte ein Kapitel bildet, das in der Stadtgeschichte ein Kapitel bildet, das in der Stadtgeschichte ein Kapitel bildet.

Drei wachsende Karten zeigen den Stadtverkehr an der Eisenbahn und den Hauptstraßen in Halle, die in der Stadtgeschichte ein Kapitel bildet, das in der Stadtgeschichte ein Kapitel bildet, das in der Stadtgeschichte ein Kapitel bildet.

Das Werk selbst ist von dem Stadtamt für Wirtschaft, Verkehr und Statistik unter Mitarbeit des Verkehrsvereins herausgegeben und wird nun in einer Auflage von 4000 Stück in die deutsche Sprache übersetzt und in das Ausland herausgegeben und durch viele vorbildliche Ausstattungen hinsichtlich viel neue Freunde für unsere Stadt werden.

### Führer — die gehören wir!

Der Führer des Gebietes Mitteldeutsch (15), Gebietsführer Redewitz, erläßt folgende Rundgebung:

Der Reichsjugendführer hat den Jahresgang 1937 der deutschen Jugend zum Thema für den Führer aufgegeben. Durch den freimüthigen Einfluß der Eisenbahn, ihre zahlreichen Jungen und Mädchen in das Deutsche Jugendvolk und die Jugendkraft einzuwirken, werden der Jugend von der Schule weg das Vertrauen, die Führer und Volk im neuen Deutschland umzusetzen, erneut bewiesen werden.

Unsere Jungen nicht geschlossen zu Wolfen, sondern Namen sie trägt. Ja, die neuen Kameraden wird der größte Erfolg ihres Lebens und ihre höchste Freude sein, wenn sie nun eintrüben dürfen in die Kolonnen des Wagners. Führer, die gehören wir! — das soll die Lösung sein, nach der die Welt der Jugend der Nation zum March antreten.

### Jus Berufsleben einfließen

Die städtische Handelslehranstalt enthält dieses Jahr wieder eine große Zahl Schüler und Schülerinnen in des Berufsleben. Der Unterricht an der Schule wurde heute mit einem Entlassungsfeier in der Aula des Stadgymnasiums einrück-

Geht Quartiere 4. Die Teilnehmer am Gauswettbewerb des 1. HBBB, 1937! Welchen Namen an das Quartieramt der HBBB, Halle-Zaale, Eisenbahnring 16, Zimmer 37, Telefon: 278 21.

### Oberstmann Balzer

zur Heeresnachrichtenschule Halle verlegt.

Am 1. April ist der bisherige Kommandeur der Nachrichtenschule 14 (Leipzig), Oberstmann Balzer, zur Heeresnachrichtenschule nach Halle verlegt worden.

Oberstmann Balzer ist am 4. Oktober 1888 in Estrela bei Halle geboren und trat nach Besuch der Schule beim Infanterieregiment 107 in Leipzig ein. Er kämpfte während des Krieges an den verschiedensten Fronten im Osten und Westen und war u. a. Dienstnachrichtenschuloffizier in der großen Landkriegsschule bei Cambrai. In der Nachkriegszeit war er Hauptmann und Kompaniechef in der Nachrichtenschule 4 in Dresden. Später wurde er zur Krieglerlehre nach Hildesheim kommandiert und feierte 1934 in Königsbrück die Nachrichtenschule Königsbrück. — Oberstmann Balzer ist ein Vetter des am Heeresnachrichtenschule wirkenden Oberstmanns gleichen Namens.

## Familienkunde in der Schule

### Jeder Schüler stellt bis zum Schulabgang seine Ahnentafel fertig

Die Pflege der Familienkunde und das Anlegen von Ahnentafeln sind seit dem Reichserziehungsminister grundsätzlich den Schulen zu ihrer Pflicht gemacht. Zur Ausführung des Reichserlasses bestimmt der Reichserziehungsminister, daß die Schüler und Schülerinnen von 7. Schuljahr an auf Anweisung einer Ahnentafel bis mindestens in den Großeltern, möglichst aber bis zu den Urgroßeltern anzuleiten sind. Jeder Schüler und jede Schülerin muß spätestens beim Abgang von der Volksschule, Mittelschule oder höheren Schule die Ahnentafel fertiggestellt haben. Bei der Feststellung der Unterlagen für die Ahnentafel ist mit dem gebotenen Takt vorzugehen, z. B. bei Kindern unehelicher Geburt und jede Schülerin muß spätestens beim Abgang von der Volksschule, Mittelschule oder höheren Schule die Ahnentafel fertiggestellt haben. Bei der Feststellung der Unterlagen für die Ahnentafel ist mit dem gebotenen Takt vorzugehen, z. B. bei Kindern unehelicher Geburt und jede Schülerin muß spätestens beim Abgang von der Volksschule, Mittelschule oder höheren Schule die Ahnentafel fertiggestellt haben.

Um eine Ueberlastung der Ständes- und Pfarrämter durch Massenfragen von Schülern oder Eltern zu vermeiden, sind vornehmlich zur Aufstellung der Ahnentafeln nur die Schulen zu verwenden, die die Schichten ohne Mittelschule der Ständes- und Pfarrämter beitragen können. Das Ergebnis des Unterrichts in Familienkunde muß, so bestimmt die Verfügung, eine Stärkung des Bewusstseins der Volksgemeinschaft und eine Erweiterung des Familienbegriffes zum Volksgemeinschaftsbegriff sein. Die Schüler sollen erkennen, daß ein unzerstörliches Gewebe aller deutschen Familien und Stämme und Völker verbindet und daß das Volk ein überdauerndes Lebens- und Wertegut besitzt, das der Vorsehung der Väter anvertraut ist, das der Vorsehung der Väter anvertraut ist, das der Vorsehung der Väter anvertraut ist.

gelehrten Lehrbuchdruck wurde angelegt. Die Lehrbuchdrucke nach dem neuesten größeren Maßstab in früheren Jahren auf. Trotzdem waren die Bestände an Kopfbüchern am 1. März d. J. bedeutend größer als in früheren Jahren um diese Zeit.

Der Gesamtbestand an deutschen Reichs-, Reichs- und Provinzialbüchern am 1. März d. J. betrug 150.000 Kopfbücher. Die Veranschlagung des Reichs an diese Erzeugung ist somit für die nächsten Monate zu erwarten. Um diese Verantwortung zu übernehmen, haben die Veranschlagung des Reichs an diese Erzeugung ist somit für die nächsten Monate zu erwarten.

### Gültigkeit der Krankenscheine

Neuregelung und Vereinfachung.

Der Reichsarbeitsminister hat einheitliche Vorordnungen für Krankenscheine und Verlängerungsscheine herausgegeben. Die neuen Ordnungen gelten für ärztliche und zahnärztliche Behandlung. Die Krankenscheine enthalten nicht nur die für den Kranken und für die Krankenkassen notwendigen Angaben, sondern auch die für die Krankenkassen erforderlichen Angaben über die Leistungen. Von besonderer Bedeutung für die Versicherer ist aber nicht nur die neue äußere Gestaltung der Scheine, sondern vor-

### Schleswig-Holstein

Die Reichskammer Deutschlands.

Unter allen Gemütsarten kommt dem Kopfbüchlein die größte Bedeutung zu. Er ist ein überdauerndes Lebens- und Wertegut, das der Vorsehung der Väter anvertraut ist, das der Vorsehung der Väter anvertraut ist, das der Vorsehung der Väter anvertraut ist.

Die Reichskammer Deutschlands ist ein überdauerndes Lebens- und Wertegut, das der Vorsehung der Väter anvertraut ist, das der Vorsehung der Väter anvertraut ist, das der Vorsehung der Väter anvertraut ist.

### NSBB-Sturm I/M 38

hielt einen Kameradschaftabend ab.

Der Motorium I/M 38 hielt einen wohlgeplanten Kameradschaftabend ab. Am großen Saal des Saales „Alt-Halle“, Leipziger Straße, hatten sich die Kameraden mit ihren Angehörigen versammelt. Als Vertreter der Motorium I/M 38 war u. a. der stellvertretende Obertruppführer Gottschalck erschienen. Zu Beginn der Veranstaltung hielt der Führer des Sturmes, Obertruppführer Reich, die Anweisungen willkommen. Er wies auf die großen Aufgaben des NSBB hin und führte aus, wie Sturm I/M 38 im vergangenen Jahre jederzeit mit Erfolg seinen Mann gestellt habe. Für ihn als Führer des Sturmes sei es in besonderer Weise eine Freude zu sehen, welche gute Kameradschaft im Sturm wie auch außerhalb des Sturmes im Dienst herrsche. Die Anrede schloß mit Segen auf den Führer. — Dann wurde von Angehörigen des Sturmes ein abwechslungsreiches Programm abgewickelt. Es fand ein Schachturnier statt. Es folgte ein Vortrag über den Kampf der Kameraden mit dem NSBB. Der Vortrag wurde von dem Kameraden Reich gehalten. Er sprach über die Aufgaben des NSBB und die Bedeutung des Kampfes der Kameraden mit dem NSBB. Der Vortrag wurde von dem Kameraden Reich gehalten.

### Der Polizeipräsident teilt mit:

Besten gegen 9.30 Uhr stehen auf der Kreuzung Querstraße Martinsberg ein Kraftfahrzeug und ein Radfahrer zusammen. Beide Fahrer kamen zu Fall, verletzten sich aber nicht. Das Kraftfahrzeug wurde leicht beschädigt. — Gegen 12.30 Uhr wurde an der Ecke Dresdener Straße/Garnisonstraße ein Kraftfahrzeug von einem Auto angefahren. Verletzte wurden nicht verletzt. Das Kraftfahrzeug wurde leicht beschädigt.

### Ab- und Radfahrer in den Frühling.

Am den Osterferien veranlassen die NSBB-Wandergruppen viele Radfahrer und auch im Uniradler-Regiment der NSBB in die Dübener Heide. Beide Fahrten begannen am Donnerstag früh 7 Uhr am Rudolf-Jordan-Platz. Die Fahrer erfreuten sich über beide Osterferien. Die Fahrten betrafen für beide Tage ungefähr 130 Kilometer.

### Kein Straßenverkauf von Milch am 2. Zeitung

Es wird darauf hingewiesen, daß am 2. Osterfesttag kein Straßenverkauf von Milch und Wollereisprodukten stattfindet. Die Hausfrauen von Halle und Umgebung werden deshalb gebeten, ihren Milchbedarf bereits am 1. Osterfesttag anzufordern. Die Belieferung mit Milch wird durch diese Regelung nicht berührt.

### Ferienunterrie in Reiten

Die Reiterei in Deutschland befindet sich zur Zeit in einer starken Aufwärtsentwicklung. Immer mehr wird wieder beliebte Volkssport gepflegt und von weiten Kreisen

8. Add 2. Friedrich Müller

len der Bevölkerung ausgeübt, insbesondere ist es unsere Jugend, die an ihm weitausgehend interessiert ist. Dieser Tatsache Rechnung tragend, veranstaltet die Reichs- und Provinzialreitvereine in Halle ein gemeinsames Unternehmen mit dem Ziel, den Reitsport möglichst allen Parteien und Volksgenossen zugänglich zu machen. Es sollen Reitvereine gegründet werden, die Reitvereine werden auf untergeordneten günstigen Preisen durchgeführt und werden sich auf Reiten, Voltigieren, Wartung und Pflege des Pferdes.

### Quartiere gesucht

für den Gauwettbewerb vom 1. bis 4. April.

Die Ansätze der jungen Schaffenden des Gauwettbewerbs sind für den 1. bis 4. April zum Gauwettbewerb des 1. HBBB, 1937 in Halle an 500 Jungen und Mädchen treffen am 1. April ein und für diese Kameraden ist Unterkunft zu beschaffen. Die Gausverwaltung bittet deshalb die Hausbesitzerinnen, Privatquartiere zum Aufenthalt zu stellen. Die Ansätze des Quartiers sind: Quartieramt für den HBBB, Halle (Saale), Robert-Franz-Ring 16, Zimmer 37, Telefon 278 21.

Schöne Trotha, Wasserfall Unterpost Schöne Trotha, 100 Meter im Osten, Schiffsahrt, fünf fahrende Schiffe, Dampf-Campagne, ein fahrender Dampf-Campagne, ein fahrender Dampf-Campagne.







Städtespiel im Handball

**Halle gegen Leipzig in der Meisterschaft.**  
Der Verfassung bringt als wichtiges Ereignis in Leipzig die Begegnung der beiden Städtegemeinschaften von Halle und Halle. Halle hofft mit folgender Besetzung den Kampf Recht zu machen zu können: (Rechtsstöße) Schönbach, Rostmann (Schleife); Hübig (P.S.), B. Pfeil (Weile), Sabatsch (Vorstoß); Sömer (Wader), Steiner (Bruno), Wöde (Vorstoß), Durke (P.), Lehmann (P.S.). Nach Leipzig hat eine sorgfältige Auswahl getroffen und hofft, die vorjährige Niederlage wieder wettzumachen zu können.

Das meiste bedeutendste Ereignis geht in Magdeburg die Begegnung zwischen P.S.B. Magdeburg und P.S.B. 03 Weißenfels vor sich. Der Sieger aus diesem Treffen wird Gaumeister 1936/37 und hat eine der ersten Chancen auf die Erringung der „Reichischen Meisterschaft“. Die Weißenfelser Elf hat in letzter Zeit durch Stahr (Vorder P.S.B., Magdeburg) und Gensel (Vorder P.S.B., Leipzig) weitere Vertiefung erhalten und genießt nach dem Erfolgen der letzten Sonntag das größte Vertrauen. Der P.S.B. Magdeburg vertraut auf seine gute Hintermannschaft. Für die Gaumeisterschaft genügen, während Weißenfels unbedingt gewinnen muß.

Am 1. Preisstafette trägt die Post ein Mitspiel gegen P.S. Dieritz aus und sollte die Tabellenführung weiter festigen. — P.S. Canena muß seine Kräfte mit dem P.S. Braunschweig. — P.S. Södra wird gegen P.S. Dresden einen schweren Stand haben. — In der 2. Preisstafette werden sich G.S. Gölchen und P.S. Güntenberg einen harten Kampf liefern. Dieser trägt in Chemnitz ein Spiel gegen aus und sollte dort ein recht gutes Spiel vorführen und neue Anhänger begeistern können.

Das D-Programm in H. nicht allen recht angeschlossen. Am 1. Sonntag hat der P.S. Dresden im G.S. Bergische Berliner Gäste in Dresden. Wir hatten Dresden für hart genug, um sich gegen die Berliner behaupten zu können. — In Gölchen führt der P.S. ein Turnier durch, an dem sich P.S. Halberstadt, P.S. Dieritz, P.S. Bismarck und P.S. Gölchen beteiligen. Halberstadt und Bismarck sind hier die Beteiligten, falls nicht Dieritz oder sogar Gölchen eine Überbaterung auslösen bringen. — In Gölchen empfängt der P.S. den P.S. Gölchen und wird gegen die Gäste einen recht schweren Stand haben. Am 2. Sonntag kommt in der Preisstafette das rüchthändige Mitspiel P.S. Weile gegen P.S. Dresden zur Durchführung. Sollte sollte sich hier durch einen Sieg die Teilnahme am Endspielstadium mit Wader am 4. April über erlangen. P.S. Pilsdorf hat den P.S. 03 als Gegner und wird diesen schwer jagen. — Der P.S. Södra wird dem P.S. Bismarck den Sieg nicht leicht machen. Auswärts werden Dresden und der P.S. 03. In Magdeburg wird Borussia gegen G.S. Germania (Gauliga) schon in heller Form sein müssen, um ein adäquates Ergebnis zu erzielen. — In Magdeburg nimmt der P.S. 03 an einem Turnier teil. Die Ausrichter sind G.S. Concordia Delitzsch teil. Die Ausrichter sind G.S. Concordia Delitzsch teil. Die Ausrichter sind G.S. Concordia Delitzsch teil.



Nach 13 Jahren siegte endlich Oxford

Der diesjährige berühmte Achterwettkampf der Universitätsmannschaften von Cambridge und Oxford, das 89. Rennen überhaupt, endete mit einem Siege der Oxford-Studenten, die mit zweieinhalb Längen Vorsprung durchs Ziel gingen. Damit wurde die Siegesreihe der seit 1924 ungeschlagenen Cambrider unterbrochen. Unser Bild zeigt die Oxford-Mannschaft. (Associated-Press-M.)

Kunstturnkampf gegen Finnland

Länderkampf am Karfreitag in Hamburg / Ein neuer Sieg der Finnen

Der Länderkampf im Gerätturnen zwischen Deutschland und Finnland geht am Karfreitag in Hamburg vor sich. Wir kennen die Stärke der finnischen Turner, die auch im ersten Kampf, im November 1935 in Helsinki, durch mit 246,8:244,5 Punkten schlagen konnten, und die dann bei den Olympischen Spielen in Berlin mit dem dritten Platz in der Mannschaftsübung hinter Deutschland und vor Schweden ganz hervorragend abgeschnitten haben. Es war selbstverständlich, daß sowohl von deutscher als auch von finnischer Seite alles getan werden ist, die härteste Vorbereitung auf die Begegnung zu leisten. Bekannt sind die Schwierigkeiten, die sich der Auffstellung der deutschen Mannschaft entgegenstellten. Die einfache Lösung war natürlich das Zurückgreifen auf die vollständige Olympiamannschaft. Mein, Rittsch Schwarzmann, den man nach seinem Sieg im Olympischen Zweikampf als besten Turner der Welt bezeichnen darf, befand sich nach einem Sturz, an dem er aus beruflichen Gründen teilnahm, außer Form und hat, von seiner Vorbereitung in der Nationalmannschaft diesmal abgesehen. Dazu kamen die Abgänger von Ernst Winter und Willi Stadel, von denen erster sich sehr glücklich ausschließlich der Scherarbeit widmen will, während der Aushänger sich lieber eine Verletzung jagete. Mit Konrad Frenz, dem deutschen Olympiasieger und deutschen Meister, weiter mit Franz Bedert, Matthias Böls, Hermann Stangl und Walter

Steffens sind die übrigen Mitglieder der Olympiamannschaft aber zur Stelle. Zu ihnen gesellen sich Hans Finde (Berlin), Guntaw Schmeißer (München) und Alfred Müller (Köln), drei Turner, die seit Jahren schon zur deutschen A-Klasse gehören.

Auch Finnland muß ohne einen seiner besten in Hamburg antreten, der unter einer Antriebsverletzung leidende Einari Zeräsvirta, der Sieger der Ausscheidungskämpfe in Helsinki, wird nicht dabei sein. Somit aber tritt die vollständige Olympiamannschaft, mit dem Sieger im Reckturnen der Olympischen Spiele, Aleksandri Saarvalla, an der Spitze, ferner Matti Koroma, Heino Patalinen, Heino Saavola, Oja Oja, Jino Lahtinen und Matti Hoffinen. Zu ihnen gefest hat Reino Kallio, der schon bei den Olympia-Vorbereitungskämpfen mit im Vordergrund stand. Das Programm in H. das für solche Länderkämpfe übliche, alle Reckturnen am Barren, Stützreiß, Pferdprung, Ring, Freiturnen und zum Schluß am Reck. Gewertet werden nur die sechs besten Turner beider Mannschaften, was bedeutet, daß ein sehr knappes Ergebnis zu erwarten ist. Die Finnen haben keine Bedenken, was durch den finnischen Sieg in Helsinki bewiesen wird, wo ein durch Franz Bedert eines deutschen Turners verursachtes Verlegen schon zur Niederlage führte.

Um den Tschammer-Pokal

Beginn der Schlägerturnen am 27. Juni.  
Die Spiele des III. Wettbewerbs um den Tschammer-Pokal der Vereinsmannschaften sind bis zur Zwischengrunde geblieben. Bereits am 2. Mai begannen die in fünf Gruppen angeordneten Hauptturnen, an denen auch die GauLiga-Bereine, allerdings ohne die Gaumeister, teilnahmen. Die weiteren Spieltage für die Hauptturnen sind der 23. Mai und 3. Juni. Nach der Sommerpause, am 27. Juni, kommt die erste Schlägerturne zur Abwicklung, an der dann auch die Gaumeister teilnehmen. Dagegen greifen die am Ende der ersten und der zweiten Schlägerturne an in die Kämpfe ein, die bereits in die Zeit nach der Sommerpause fällt.

Start am 4. April

Gruppenspiele um die Meisterschaft.  
Am ersten Sonntag nach Ostern, also am 4. April, beginnen die Gruppenspiele zur Deutschen Fußball-Meisterschaft, an denen die Meister der letzten Jahre teilnehmen. Der wichtigste Spieltag für die Gruppenspiele liegt jetzt vor. Schon der erste Spieltag — fortgesetzt werden die Spiele am 11., 18., 25. April, 9. und 23. Mai — bringt einige Treffen von außerordentlicher Bedeutung, so Hamburger S.S. gegen Dessau 03, Halle gegen Werder-Bremen, S.S. Waldhof gegen 1. F.C. Nürnberg. Einen der Höhepunkte stellt nunmehr aber die Begegnung zwischen Hertha-BSC. und Halle 04 am 11. April im Olympiastadion des Reichssportfeldes dar.

In der Gruppe III wurde Gaumeister Dessau 03 zu folgenden Spielen angelegt:  
4. April: S.F.B. Stuttgart — SpB. Raffel (Stuttgart, 9. B.-Platz); Bormatia-Borms gegen Dessau 03 (Borms, Bormatia-Platz).  
11. April: SpB. Raffel — Bormatia-Borms (Borms, 1. F.C. -Platz); Dessau 03 — S.F.B. Stuttgart (Dessau, S.B. 9-Platz).  
18. April: S.F.B. Stuttgart — Bormatia-Borms (Stuttgart, Stadion); SpB. Raffel gegen Dessau 03 (Raffel, Karlsruhe-Platz).  
25. April: Bormatia-Borms — SpB. Raffel (Borms, Bormatia-Platz); S.F.B. Stuttgart gegen Dessau 03 (Dessau, 9. B.-Platz).  
9. Mai: Bormatia-Borms — S.F.B. Stuttgart (Frankfurt a. M., Stadion); Dessau 03 gegen SpB. Raffel (Halle, Stadion).  
23. Mai: SpB. Raffel — S.F.B. Stuttgart (Raffel, SpB.-Platz); Dessau 03 — Bormatia-Borms (Dessau, S.B. 05-Platz).

Wir bieten jedem Kraftfahrer

Advertisement for SHELL motor oils. The central text reads: "Wir bieten jedem Kraftfahrer". Below this, there are several columns of text listing different types of SHELL oils and their applications:

- SHELL KRAFTSTOFFE**: SHELL das stärkste Benzol, SHELL das stärkste Benzol, SHELL DYNAMIN Benzol-Gemisch für hochkomprimierte Motoren, SHELL Diesel-Kraftstoff.
- SHELL AUTOOELE**: SHELL AUTOOELE X das Winteröl, SHELL AUTOOELE 1 X mittelmäßig, SHELL AUTOOELE 2 X dickflüssig, SHELL AUTOOELE 4 X stark dickflüssig, AEROSHELL OELE.
- SHELL GETRIEBEOELE UND FETTE**: SHELL Getriebeöl, SHELL RETINAX das Spezial-Getriebeöl, SHELL Getriebeöl HDL für Hochlasttriebwerke, SHELL Getriebeöl HDS für Hochlasttriebwerke, SHELL Ambruleum das Spezial-Getriebeöl, SHELL Hochdruckschmierfett Rot, SHELL Wälzlagerfett, SHELL Wasserpumpenfett, SHELL Kettenfett, SHELL Oberschmieröl.
- SHELL KUNDENDIENST**: SHELL Tankdienst, Aufmerksamste Bedienung, Kalkulationsberatung, Vorgesprächberatung, SHELL Fahrzeugpflege, alle alle umfassendsten Kraftfahrzeugsprache- und Überwachungsleistungen, SHELL Reifendienst, SHELL Touristenkarten, SHELL Wechselkarten, SHELL Photographien, SHELL Getriebearten.

In deutschen Fabriken werden SHELL AUTOOELE aus hochwertigen Rohstoffen nach modernstem Verfahren hergestellt, das erstmalig von uns angewandt wurde. SHELL AUTOOELE sichern jedem Kraftfahrer wirtschaftliches Fahren zu jeder Jahreszeit, auch unter den höchsten Beanspruchungen.

SHELL AUTOOELE unübertroffen schmierischer



Hornissen spielen Rugby

Starke Defensiv gegen Halle. Die über das vorige Wochenende haben zum Bestehen den Berliner Rugbyklub Hornissen nach Halle zu einem Freundschaftsspiel verpflichtet...

Metz, Ulm, Campione

Drei internationale Festturniere. Im Monat Mai finden einige Turniere zur Entfaltung an, bei denen die deutschen Reichtümer reiche Betätigungsmöglichkeiten finden...

Der Hockeymeisterschaft entgegen.

Die Spielwoche am Karfreitag bringt die Entscheidung der ersten Hockeymeisterschaft wieder ein Stück näher. Dabei ist es gegen die Erwartungen...

Aus meinem Sportverein

273. (Aufbauarbeiten). Spiele für Chemnitz 1. und Chemnitz gegen Spielvereinigung Halle 01 in Halle. Abfahrt 6 Uhr. Treffpunkt 5.45 Uhr Hauptbahnhof. Karfreitag treffen wir uns alle im Heim.

Ein Tatsachenbericht von Clemens Loew Halbgoß ODER NUR SERGEANT?

(Fortsetzung.)

Dann die Patronen an der Grenze entlang, und die reizenden Lieberzungen, die man dabei erlebt! Es ist ganz selbstverständlich, daß man jeden dritten Tag die Grenze aufgesessen habe, und die Frage ist immer nur: wem hat sie die Wunden an der Wäsche genommen, die Schienenlöcher zu verschlimmern?

Ein alter Soldat? Um Teufel mit dem Abjahn, zum Teufel mit dem Kammit, mit dem Menschenmüll, das hier herumkrucht, zum Teufel mit ganz Was!

Um Teufel aber auch mit dem Leutnant seiner Britischen Majestät, Frederick Crittenden, wenn er nicht trotzdem seine Pflicht mit dem Imperium dieses hübsche, aber nun einmal nennenswerte Fleckchen Erde erfüllt.

Das ungefähr sind die Gefühle des jungen Romanen von Costa. Er ist gerade dabei, den letzten Rohrab zu auszuheilen, denn man kann wissen, ob sich in dieser unerbittlichen Hitze das Serum wirksam erhalten hat, da kommt eine eisigraue einbeobachtete Sergeant in das Zelt getraut und schließt die Hände zusammen, daß es bis nach Kalifornien würde, wenn er Zettel trägt:

„Meine Salbis Leutnant, Händler. Viele Händler, viele Tiere!“

„Alarm“, sagt der Leutnant Crittenden gleichmütig und wirft den Schmelzblei, an dem noch schwebt die weilschöne Flamme geistert, in das gräßliche Durcheinander des Weidjantafels.

Ein alter Soldat? Es kann ja sein, daß es sich wirklich um verlässliche Händler handelt, die mit ihren Dromedaren auf dem Wege von Kambodja zum Markt nach Kalat sind, aber seit ich einmal eine solche Karawane — das war ungefähr vor vierzehn Tagen — als Kammit-Bande entpuppte, die man damals nur mit Mühe zurückzuführen, seit diesen Tagen laufe ich in Asien kein Risiko mehr.

Zwischen dem und ein wirklich verlässliche Händler, der mehr als hundert Meter vor dem Drahterband einer der bunt aufgeregten Kerle von der Spitze löst und mit ihm herumflüchtenden Armen herangekommen kommt, da muß der Leutnant Crittenden laut aufschreien:

„Wird der sich wandern. Das ist ein Anfänger, der glaubt noch, daß er mit uns Alterskämpfe machen kann. Nichts zu machen, alter Knabe, hier die deine Wüste. Unsere Wöhnung geht in Wüste, und den hast du nicht.“

Er winkt ab, aber der Händler läßt sich nicht aufpassen. Crittenden sieht jetzt, daß dem Wanne das-Lassen Wüste machen muß. Panisch faßt er mit beiden Händen nach seinem Hals.

„So spar dir doch die Mühe, du alter Scheunhund!“

Die eingeborenen Soldaten neben Crittenden lachen. Im Zoologischen Garten von Bombay haben sie alle schon Scheunhund gesehen, wenn sie sich ein paar Hundert Meter vor dem Affen, der da angehaucht kommt, eine Wirtnis weißer Vorken auf der Dertippe.

„Na, dann nicht.“

Crittenden winkt einem Soldaten, dem er den Umgang durch Drahterchöre zu zeigen, und ist dann ein wenig neugierig, als gleich darauf die beiden vor ihm stehen.

Er erlebt die große Lieberzungen seines Lebens, als der verlässliche Krämer in unumkehrbarer Lösung die Hand an seinen verführerischen neuen Zerkon legt und ein wenig räselnd, aber verständlich sagt:

„Ich bin der Oberst Tarrant, Kommandeur der 12. Rajput Kanfers. Führen Sie mich bitte zu Ihrem Befehlshaber, Leutnant.“

Ein ganzes Regiment... Es ist still im Zelt. Nichts ist zu hören außer dem Summen der Moskito, dem leisen Röhren des Obersten Tarrant, der auf Crittendens Fiedelheit im indischen Schlaf des Erstbesuchers liegt, und dem getuschelten Pfeifen und Scharren der Ratten an den Zeltplanen.

Crittenden sitzt am Klappstisch und schreibt. Stetig und unheimlich unbewegt steht die Flamme der Laternze in einem rötlichen Dufte auf der Leinwand. Man schaut ihn an, wenn er nicht aufsteht, wenn er das Licht gesenkt und den Tod gefunden hat.

Crittenden steht in der Kasse. Er fühlt das Unheimliche in der Atmosphäre, weil es in dieser Stunde mit einem gewaltigen unterdrückten Schauer auch in ihm lebt.

Ein ganzes Regiment! Dergoigt, ein ganzes Regiment! Es kann nur noch Tage dauern, und die Grenze vom Pamir bis hinunter zum Persischen Golf steht in Flammen. Es kann gar nicht anders kommen. Dieser ungeheuerliche Triumph hat Prumaras wird das Zeigen für alle anderen zurecht sein. Vor allen Dingen wird die Prumar seinen Erfolg selbst nicht ungenutzt lassen.

Wie lange noch, und seine Leute und er selbst... Mit einem schmerzhaften Blick reißt er sich zusammen. Der Bericht muß noch heute fort, noch in der gleichen Nacht, möglichst in dieser Stunde.

Morgen morgen brennt die Grenze! Minuten sind wichtig, weil morgen... Die Nacht ist nicht in Flammen. Es kann gar nicht anders kommen. Dieser ungeheuerliche Triumph hat Prumaras wird das Zeigen für alle anderen zurecht sein. Vor allen Dingen wird die Prumar seinen Erfolg selbst nicht ungenutzt lassen.

Wie lange noch, und seine Leute und er selbst... Mit einem schmerzhaften Blick reißt er sich zusammen. Der Bericht muß noch heute fort, noch in der gleichen Nacht, möglichst in dieser Stunde.

Morgen morgen brennt die Grenze! Minuten sind wichtig, weil morgen... Die Nacht ist nicht in Flammen. Es kann gar nicht anders kommen. Dieser ungeheuerliche Triumph hat Prumaras wird das Zeigen für alle anderen zurecht sein. Vor allen Dingen wird die Prumar seinen Erfolg selbst nicht ungenutzt lassen.

Wie lange noch, und seine Leute und er selbst... Mit einem schmerzhaften Blick reißt er sich zusammen. Der Bericht muß noch heute fort, noch in der gleichen Nacht, möglichst in dieser Stunde.

Morgen morgen brennt die Grenze! Minuten sind wichtig, weil morgen... Die Nacht ist nicht in Flammen. Es kann gar nicht anders kommen. Dieser ungeheuerliche Triumph hat Prumaras wird das Zeigen für alle anderen zurecht sein. Vor allen Dingen wird die Prumar seinen Erfolg selbst nicht ungenutzt lassen.

Wie lange noch, und seine Leute und er selbst... Mit einem schmerzhaften Blick reißt er sich zusammen. Der Bericht muß noch heute fort, noch in der gleichen Nacht, möglichst in dieser Stunde.

Morgen morgen brennt die Grenze! Minuten sind wichtig, weil morgen... Die Nacht ist nicht in Flammen. Es kann gar nicht anders kommen. Dieser ungeheuerliche Triumph hat Prumaras wird das Zeigen für alle anderen zurecht sein. Vor allen Dingen wird die Prumar seinen Erfolg selbst nicht ungenutzt lassen.

Wie lange noch, und seine Leute und er selbst... Mit einem schmerzhaften Blick reißt er sich zusammen. Der Bericht muß noch heute fort, noch in der gleichen Nacht, möglichst in dieser Stunde.

Morgen morgen brennt die Grenze! Minuten sind wichtig, weil morgen... Die Nacht ist nicht in Flammen. Es kann gar nicht anders kommen. Dieser ungeheuerliche Triumph hat Prumaras wird das Zeigen für alle anderen zurecht sein. Vor allen Dingen wird die Prumar seinen Erfolg selbst nicht ungenutzt lassen.

Wie lange noch, und seine Leute und er selbst... Mit einem schmerzhaften Blick reißt er sich zusammen. Der Bericht muß noch heute fort, noch in der gleichen Nacht, möglichst in dieser Stunde.

Morgen morgen brennt die Grenze! Minuten sind wichtig, weil morgen... Die Nacht ist nicht in Flammen. Es kann gar nicht anders kommen. Dieser ungeheuerliche Triumph hat Prumaras wird das Zeigen für alle anderen zurecht sein. Vor allen Dingen wird die Prumar seinen Erfolg selbst nicht ungenutzt lassen.

Wie lange noch, und seine Leute und er selbst... Mit einem schmerzhaften Blick reißt er sich zusammen. Der Bericht muß noch heute fort, noch in der gleichen Nacht, möglichst in dieser Stunde.

Morgen morgen brennt die Grenze! Minuten sind wichtig, weil morgen... Die Nacht ist nicht in Flammen. Es kann gar nicht anders kommen. Dieser ungeheuerliche Triumph hat Prumaras wird das Zeigen für alle anderen zurecht sein. Vor allen Dingen wird die Prumar seinen Erfolg selbst nicht ungenutzt lassen.

Wie lange noch, und seine Leute und er selbst... Mit einem schmerzhaften Blick reißt er sich zusammen. Der Bericht muß noch heute fort, noch in der gleichen Nacht, möglichst in dieser Stunde.

Morgen morgen brennt die Grenze! Minuten sind wichtig, weil morgen... Die Nacht ist nicht in Flammen. Es kann gar nicht anders kommen. Dieser ungeheuerliche Triumph hat Prumaras wird das Zeigen für alle anderen zurecht sein. Vor allen Dingen wird die Prumar seinen Erfolg selbst nicht ungenutzt lassen.

Wie lange noch, und seine Leute und er selbst... Mit einem schmerzhaften Blick reißt er sich zusammen. Der Bericht muß noch heute fort, noch in der gleichen Nacht, möglichst in dieser Stunde.

Morgen morgen brennt die Grenze! Minuten sind wichtig, weil morgen... Die Nacht ist nicht in Flammen. Es kann gar nicht anders kommen. Dieser ungeheuerliche Triumph hat Prumaras wird das Zeigen für alle anderen zurecht sein. Vor allen Dingen wird die Prumar seinen Erfolg selbst nicht ungenutzt lassen.

Wie lange noch, und seine Leute und er selbst... Mit einem schmerzhaften Blick reißt er sich zusammen. Der Bericht muß noch heute fort, noch in der gleichen Nacht, möglichst in dieser Stunde.

Morgen morgen brennt die Grenze! Minuten sind wichtig, weil morgen... Die Nacht ist nicht in Flammen. Es kann gar nicht anders kommen. Dieser ungeheuerliche Triumph hat Prumaras wird das Zeigen für alle anderen zurecht sein. Vor allen Dingen wird die Prumar seinen Erfolg selbst nicht ungenutzt lassen.

Wie lange noch, und seine Leute und er selbst... Mit einem schmerzhaften Blick reißt er sich zusammen. Der Bericht muß noch heute fort, noch in der gleichen Nacht, möglichst in dieser Stunde.

Morgen morgen brennt die Grenze! Minuten sind wichtig, weil morgen... Die Nacht ist nicht in Flammen. Es kann gar nicht anders kommen. Dieser ungeheuerliche Triumph hat Prumaras wird das Zeigen für alle anderen zurecht sein. Vor allen Dingen wird die Prumar seinen Erfolg selbst nicht ungenutzt lassen.

Wie lange noch, und seine Leute und er selbst... Mit einem schmerzhaften Blick reißt er sich zusammen. Der Bericht muß noch heute fort, noch in der gleichen Nacht, möglichst in dieser Stunde.

Morgen morgen brennt die Grenze! Minuten sind wichtig, weil morgen... Die Nacht ist nicht in Flammen. Es kann gar nicht anders kommen. Dieser ungeheuerliche Triumph hat Prumaras wird das Zeigen für alle anderen zurecht sein. Vor allen Dingen wird die Prumar seinen Erfolg selbst nicht ungenutzt lassen.

Wie lange noch, und seine Leute und er selbst... Mit einem schmerzhaften Blick reißt er sich zusammen. Der Bericht muß noch heute fort, noch in der gleichen Nacht, möglichst in dieser Stunde.

Der Oberst Tarrant ist überlegt, daß man morgen in die Nähe der Grenze gelangen würde, und dies nun seine unüberwindliche letzte Nacht war, um diesen Zeitpunkt auszuweichen, drei, vier Klammern vor ihnen auf, drei, vier Donnerstöße großen hinterdrein, und im linken Oberarm des Obersten brann es plötzlich ein gleicher Schmerz wie im Hals.

Er verlor nicht das Bewußtsein. Er sah, wie die beiden Mahluds gurgelnd aufwanden, hörte es noch ein paarmal auf den Steinen neben sich klacken und tat etwas, was ihm nicht der Kopf, sondern einseitig der Instinkt befohl. Er warf die Arme hoch und ließ sich hinterwärts in das Geröll rollen.

Er verlor sich aus dem Bewußtsein des Feuers zu rollen, aber es gelang nicht. Der Schuß in den Oberarm hatte vorerst auch die letzten Kräfte verloren geriebt.

Es war auch nicht nötig, sein Wundereck kam, und jetzt ahnte Tarrant auch, was geschehen war. Niemand, der das Gesetz der Natur vollzieht, raubt die Habe des Erschlagenen.

Nachtraf kam, Bewußtlosigkeit, ein junger Tag, dann wieder Schatten und Räte und schließlich nach einer Zeit, die der fiebernde Kopf nicht mehr zu messen verstand, die persönlichen Händler.

Soweit der Bericht des Obersten Tarrant. Frederick Crittenden schreibt ihn gewissenhaft nieder und schließt: „Oberst Tarrant bittet, seiner Meinung Ausdruck geben zu dürfen, daß die Prumar unter allen Umständen die unangeordnete Propagandawirkung des Überfalls von Sont auf den eingeborenen Stämmen dies, und jenseits der Grenze auszuüben wird. Wenn er noch nicht mit seiner ungenügsam starken Macht vorgetrieben ist, so ist nach der Meinung Oberst Tarrants der Grund allein darin zu suchen, daß die Prumar vermutlich erst die Macht seines Triumphes unter den Eingeborenen voll wirken lassen will.“

Rätsel-Ged der GZ.

Mahlisches Doppelpaar. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Nachstehende 31 Buchstaben: a a a a a e e e e e f f f g g g k l l l n n n r r r t t t u u u

find so in die Felder einzusetzen, daß waagrecht und senkrecht gleiche Wörter stehender Bedeutung entstehen: 1. Stadt in der Schweiz, 2. Hebräischer der Erde, 3. Fluß in Rußland, 4. Erdbebenart, 5. Ort in Rußland, 6. britischer Soldat, 7. Theaterplatz.

Auflösung: Von Ost nach West. Da (Da), ober, — Oboaker.

Vertikale: 1. Andante, 2. Sandbar, 3. Spandan, 4. Veranda, 5. Juliane, 6. Triffin.

Silbenrätsel. 1. Rudolf, 2. Naboma, 3. Ilster, 4. Chozin, 5. Zaratini, 6. Ehom, 7. Hoflan, 8. Mieder, 9. Engel, 10. Nieren, 11. Zahara, 12. Giebi, 13. Drina, 14. Ulme, 15. Rannukel, 16. Christoph, 17. Selam, 18. Vaisch, 19. Giga, 20. Basterie, 21. Coa, 22. Vollenrod, 23. Sollen, 24. Hilt, 25. Gannes, 26. Erv, 27. Heering, 28. Ebre, 29. Nebel.

Das große Geheimnis ist, als unüberbrückter Mensch durchs Leben zu gehen.

Jeder kann das „Große Los“ in der Tasche tragen!

Das „Große Los“ — im Spielplan der Staatslotterie 2 mal 1 Million Reichsmark — das sind schon für jeden Spieler eines Vierteljahres bare 100.000 Reichsmark! Aber auch noch alle die anderen großen Gewinne der Staatslotterie — sie sind schon ein großes Glück für jeden Gewinner — sie sind Erfüllung unzähliger Wünsche und erträumter Hoffnungen. Und wenn am 23. April die Ziehung der 1. Klasse der 49. Preussisch-Süddeutschen (275. Preussischen) Klassenlotterie beginnt, dann geht es in den 5 Klassen der neuen

Lotterie wieder um 343 000 Gewinne. Insgesamt werden 67 660 180 Reichsmark auf 800 000 Lose ausgepielt — fast jedes zweite Los gewinnt! Die Gewinne sind einkommensteuerfrei — und vor allem: auch der kann

mitspielen, der nicht viel hat. Denn nur 3 Reichsmark kostet ein Viertellos je Klasse. Den amtlichen Gewinnplan und — soweit vorrätig — Originallose erhalten Sie bei allen staatlichen Lotterei-Einnahmen.

Die neue Lotterie beginnt! Wer kein Los hat, kann nicht gewinnen! (Wahung und dem amtlichen Gewinnplan) 2 Gewinne zu je 1000000.— RM 2 Gewinne zu je 500000.— RM 2 Gewinne zu je 300000.— RM 2 Gewinne zu je 200000.— RM 10 Gewinne zu je 100000.— RM 2 Gewinne zu je 75000.— RM 12 Gewinne zu je 50000.— RM Außerdem 342 968 weitere Gewinne im Gesamtbetrag von 61 910 180.— RM

Der Präsident der Preussisch-Süddeutschen Staatslotterie

**Familien-Nachrichten**

**Nachruf!**

Heute morgen gegen 9 Uhr sind im Betriebe des Vitzhumschachtes unsere beiden jungen Kameraden, der

**Häuer Walter Petri**

aus Thondorf, im Alter von 31 Jahren, und der

**Fördermann Walter Müller**

aus Burgörner-Altendorf, im Alter von 24 Jahren durch niedergehendes Gestein tödlich verunglückt.

Tief erschüttert stehen wir an der Bahre dieser braven Kameraden, denen wir in unseren Reihen ein bleibendes Andenken bewahren werden.

Vitzhumschacht, den 24. März 1937.

**Führer und Gefolgschaft des Vitzhumschachtes der Mansfeldscher Kupferschieferbergbau A.G.**

**Danksagung.**

Für die überaus zahlreichen Beweise der Anteilnahme beim Heimzuge unseres lieben Entschienenen sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Oberlehrer Keller für seine tröstenden Worte, der Kameradschaft ehem. Preuß. Garde, Halle a. S., der Kameradschaft „2. Sept. 1870“, Halle a. S., den Sangesbrüdern vom Gesangsverein „Sang und Klang“, seinen Berufs-Fachkollegen vom Reichsverband der Generalagenten und den Beamten und Angestellten der Vera-Ges. „Zürich“, Geschäftsführer der Vera-Ges. Hausbewohnern. Es ist uns ferner ein Bedürfnis allen für die schönen Blumenspenden zu danken.

Im Namen aller Hinterbliebenen

**Else Leiss, geb. Rückmann.**

Halle (Saale), Karwoche 1937.  
Olearienstraße 10

**Familiennachrichten**

(Nach Zeitungsnachrichten und nach Familienangeben.)

**geb.:** Richard Boerth, 62 Jahre; Grifa Weiffer, 17 Jahre; Bertha Richter, geb. Lind, 80 J.; Ludwig Richter, 72 Jahre.  
**geb.:** Erich Günther, 26 Jahre; Arthur Hanthe, 56 Jahre.  
**geb.:** Rudi Richter, 2 J.; Ernst Seidel, 75 Jahre.  
**geb.:** Anton Dörber, Willy Hönke, 47 Jahre.

**geb.:** Emil Schell, 68 Jahre; Niederleidenwerfen: Marg. Schmeier geb. Linger, 50 Jahre; Reichleuten: Friede Forstmann; Margarete Bühlmann geb. Peter, 28 Jahre.

**geb.:** Carl Bremer, 61 J.; Gangerhausen: Eine Enne geboren; Reifen, 75 Jahre; Selma Bente geb. Glunde, 72 Jahre; Weichenfeld: Frige Jungblut, 10 J.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**geb.:** Hermann; Helge Otto und Frau Margarete geb. Wrumann; Seligmarstraße: Otto Ritz und Frau Erna geb. Schorf.

**Offen verloben....**

und dazu die seit 3 Generationen bewährten

**Trauringe**

**JUWELIER TITTEL - HALLE**

Goldschmiedemeister — Schmeerstraße 12

**Wichtig wie das „A B C“  
Kauft Sportartikel nur bei Schnee!**

**Familien-Drucksachen**

schnell, sauber - Otto Hendel-Druckerei, Halle

**Wachstuch**

— Tischdecken — vom Stück — **Statt** viele neue schöne Muster, **billig** und **gut**

**Hugo Hebab** Nachf., Gr. Ulrichstr. 3

**Vorkriegs-Silbergeld Nickelgeld**  
kauft Juwelier **TITTEL**  
Goldschmiedemeister  
Schmeerstraße 12

**Automarkt**

**1 1/2 - 20 - Kraftwagen**  
Kaufkraftwagen, preiswert zu verkaufen unter 31624 an die Geschäftsstelle d. Saal-Ztg.

**Kaufkraftwagen**

2 1/2 Zp., 1 1/2 Jahr gefahren, sofort zu verkaufen. Off. unter 31632 an die Geschäftsstelle d. Saal-Ztg.



**Horn-Eiscreme** Alkohol. 1/2 Fl. 1/4 Fl. 1/8 Fl.  
Kümmelkörner . . . . . 20 % 3.50 1.75 0.95  
**Horn-Eisweinbrand** . . . . . 20 % 3.70 2.00  
**Horn-Schokoladen-Eiscreme** . . . . . 20 % 3.60 1.95

Als in eigenem Betrieb frisch ausgepacktes Hühnerhorn. Horn-Eiscreme ist von vorzüglicher Qualität und hat allgemein Anklang gefunden. Steigende Umsatzzahlen sind der sprechende Beweis für Güte und Preiswürdigkeit.

**Horn-Liköre**

Abschlecker . . . . . 20 %  
Kümmelkörner . . . . . 20 %  
Curacao . . . . . 20 %  
Danziger Goldwasser . . . . . 20 %  
Kakao weiß . . . . . 20 %  
Gluhwürmchen . . . . . 20 %  
Kakao mit Nuss . . . . . 20 %  
Kirsch mit Rum-Likör . . . . . 20 %  
Cherry-Brandy . . . . . 20 %  
Krokantlikör . . . . . 20 %  
Karlst. Magenlikör . . . . . 20 %  
Pfefferminz, weiß . . . . . 20 %  
Schokoladenlikör . . . . . 20 %  
Stonsdorfer . . . . . 20 %  
Rosenlikör . . . . . 20 %  
Vanillelikör . . . . . 20 %

**Horn-Edel-Liköre**

Abschlecker . . . . . 40 % 3.20 1.50 1.00  
Ananas . . . . . 20 % 3.20 1.75  
Altsch-Doppel-Kümmel . . . . . 20 % 3.20 1.75  
Cherry-Brandy . . . . . 20 % 3.20 1.75 0.95  
Cordial-Likör . . . . . 20 % 3.10 1.75  
Curacao, weiß oder braun . . . . . 20 % 3.20 1.75  
Danziger Goldwasser . . . . . 20 % 3.10 1.70 0.95  
Schokolade-Likör . . . . . 20 % 3.10 1.75  
Maraschino . . . . . 20 % 3.20 1.75 0.95  
Orange-Curacao triple sec . . . . . 20 % 3.20 1.75  
Prunelle . . . . . 20 % 3.20 1.80

**Bittere und Halbbittere**

Original Horn Boosecamp of Maagbitter . . . . . 40 % 3.20 1.80  
Boosecamp of Maagbitter Extra . . . . . 40 % 3.20 1.80  
Grippler . . . . . 20 % 3.20 1.75  
Aromatischer . . . . . 20 % 3.20 1.75  
Angustura . . . . . 40 % 3.00 1.80

**Horn-Spitzen-Liköre**

Horn-Edel-Kirsch . . . . . 20 %  
Horn-Orange . . . . . 20 %  
Horn-Zitronen-Likör . . . . . 20 %  
Horn-Johannbeer-Likör . . . . . 20 %  
Horn-Erdbeer-Likör . . . . . 20 %  
Horn-Himbeer-Likör . . . . . 20 %  
Horn-Apricot-Brandy . . . . . 20 %  
Horn-Blackberry-Brandy . . . . . 20 %  
Horn-Diktier (Kloster-Likör) . . . . . 41 %  
Horn-Krauterlikör „Magenheiler“ . . . . . 41 %  
Horn-Getreidekornel . . . . . 20 %

Sämtliche Preise einschließlich Flasche. Keinerlei Nachforderung.

**Horn**

Weingroßhändler, Leipzig

Verkaufsstellen in Halle a. S.:

Merseburger Straße 9, Telefon 344 57

Steinweg 55, Telefon 344 75

Große Ulrichstraße 37

Große Steinstraße, Ecke Zinksgartenstraße 15, Telefon 345 85

Leipziger Straße 63

Verkauf zu gleichen Preisen bei:

Willy Liabe, Paul-Berck-Straße 138.

**Es macht Freude**



einen Mantel zu tragen, der in Stoff, elegantem Schnitt, solider Verarbeitung allen Anforderungen so entspricht wie unsere modernen

**Slipons**

Dah sie trotz dieser guten Eigenschaften billiger sind, beweisen die nachstehenden Preise:

**Gabardine-Slipon**  
und Raglan  
32- 39- 49- 59- 72- 89-

**Cheviot-Slipon**  
und Raglan  
29- 39- 49- 58- 65- 78- und höher

**Shetland-Paletots**  
36- 49- 58- 69- 78- 88- und höher

Auch für stärkere Herren die passende Kleidung fertig am Lager.

**G. Assmann**

Das Haus der Herrenmoden  
Stammhaus Gr. Ulrichstraße 49

**Sanitas**

-Schuhe  
Fußpflege

am Stadtbld  
Bismarckhaus  
Ruf 237 18

**Verlobungs-Ringe**

führte nach wie vor in zellert, gehämmert, glatt, schön vollendete Formen, massiv Gold und Doublet in all Preislagen. Eig. Fabrikation, bill. Bezugsquelle

**R. Voss**

Goldschmiedemeister  
Halle (Saale)  
Leipziger Straße  
Rathaus-Laubengang, Fern 24624  
Nehme Altgold in Zahlung.  
Gen.-Leberw.-St. Nr. 15.

**Fachgeschäft**

**H. Sterzing**

Halle a. S.  
Große Ulrichstraße 37

**„Lest die „Saale-Zeitung“**

Geschenke von bleibendem Wert sind gute Marken-Uhren

Armbanduhren — Taschenuhren  
Tischuhren — Wecker — Stuhren

Große Auswahl — Besonders preiswert

**Als Ostergeschenk!**

Füllhalter — Briefpapiere — Osterhasen und Küken — Foto-Alben — Tagebücher — Poeste-Alben

**H. Bretschneider**

Fernruf 268 31, 357 80  
Steinweg 55/56

**Wäsche waschen leicht gemacht**

durch Standard in der gelb-roten Packung. Dieses Waschmittel entfernt selbstständig allen Schmutz, erübrigt daher Reiben und Bürsten. Und die Ursache der hohen Waschleistung:



Standard schäumt aus eigener Kraft!

**Auf einer Sonntagsfahrt**

der „Saale-Zeitung“ hatten sie sich im vergangenen Jahr kennen gelernt und aneinander Gefallen gefunden. Kein Wunder, daß sie sich dann bald täglich trafen, zusammen spazieren gingen, gemeinsam die Feiertage verbrachten. Als sie sich dann einig waren, wurden die Eltern eingeweiht und Ostern soll nun Verlobung gekürt werden.

Einige werden schmunzeln behaupten, daß sie das hatten kommen sehen. Die große Mehrzahl der Freunde und Bekannten aber wird überrascht sein, wenn sie von der Verlobung erfahren. Die Verlobungsanzeige steht natürlich in der Osterausgabe der „Saale-Zeitung“, damit es alle lesen und niemand vergessen wird.

Einige werden schmunzeln behaupten, daß sie das hatten kommen sehen. Die große Mehrzahl der Freunde und Bekannten aber wird überrascht sein, wenn sie von der Verlobung erfahren. Die Verlobungsanzeige steht natürlich in der Osterausgabe der „Saale-Zeitung“, damit es alle lesen und niemand vergessen wird.

### Golgotha

Wahns sendet seinen Bericht nach Rom \*)

Komm, Knabe, her und mache dich,  
Und schreibe Caesar den Bericht.  
Ich selber bin zu müde jetzt,  
Somit hätte ich ihn aufgesetzt.  
Es war, was Rom mir glauben mag,  
Ein heiter und verwirrter Tag.  
Doch mußt ich Rom, wie immerdar,  
Nach heute schätzen vor Gefahr.

Man fragt in Rom wohl obenbei,  
Weßhalb ich Barabbas entließ;  
Den können Sie, der dessen Tod  
Mir ein Verbot von Rom gebot.  
Dafür, daß ich ihm Freiheit gab,  
Bricht Caesar höher mir den Stab;  
So schreibe, damit mir Rom nicht grollt:  
Die Bürger haben es gewollt!

Der sanfte Jesus tut mir leid,  
Doch gab ich wiederholt Befehd,  
Doch mir, obwohl er nicht befragt,  
An seinem Tode gar nichts liegt.  
Doch machtlos war ich, Schreck es hin:  
Unbesehbar war des Fühlers Sinn.  
Ich mußte Barabbas befreien,  
Und Jesus mußte das Opfer sein!

Und schreibe, daß Jerusalem  
Jetzt wieder still ist, wie vorben,  
Und was noch ruht in Wort und Tat,  
Ist nur der Abgamm dieser Stadt.  
Der Tag war schwer und grau und lang,  
Der Tag will ich Wein und Himbelflamm!  
Nur gut, daß ich nach früher Kritik  
Die Menschheit Jesu Tod vergißt.

\*) Freie Uebersetzung von Eberhard's Gedicht:  
"Good Friday", das vor 85 Jahren im "Atlantic  
Monthly" erschien.

### Das Urteil des Pilatus

In dem Sarkophagloster bei Neapel wird  
eine eherner Tafel aufbewahrt, die erst 1820 bei  
Ausgrabungen in Kapelle gefunden wurde  
und die in hebräischer Sprache den Wortlaut  
des Urteils gegen Jesus von Nazareth ent-  
hält. Das Urteil wurde, in Tafeln eingegra-  
ben, den zwölf Stämmen zugedacht, und diese  
eine Tafel soll sich erhalten haben.

Der Text lautet:

"Urteil, welches Pontius Pilatus, Statt-  
halter von Unter-Galliläa, in dem Sinne aus-  
gesprochen hat, daß Jesus von Nazareth den  
Kreuzestod erleide. Er verurteilt, auf dem  
Eufale des Prätor's am 25. März der  
Regierung des Cäsar Tiberius, am 25. März  
in der heiligen Stadt Jerusalem, als Annas  
und Kaiphas Hohepriester des Volkes waren  
und Pontius Pilatus Statthalter von Unter-  
Galliläa, den Jesus von Nazareth dazu, daß  
er zwischen zwei Märdern gekreuzigt werden  
soll, weil die aus den Kreuzzug der Korne-  
men und des Volkes bekannten Zeugen fol-  
gendes erklärten:

1. Daß Jesus ein Verführer ist;
2. Daß er ein Aufrührer ist;
3. Daß er ein Feind des Gesetzes ist;
4. Daß er sich betrügerischer Weise König  
der Juden nennt und
5. Daß er, begleitet von einer Schar Ver-  
eher, die in ihrer Hand Palmen trug,  
in den Tempel ging."

Daran schließt sich der Befehl an den  
Heupmann Dextrikus Cornelius zur Voll-  
streckung des Urteils, im 17. Jahre an  
Arme und Weiber, den Tod Jesu zu verbren-  
nen. Außer dem Urteilssprecher haben noch  
folgende Zeugen ihre Unterschrift gegeben:  
Daniel Kobani, Johannes Zorobabel, Rafael  
Stobani und Kapet.  
P. K.

### Die totale Sonnenfinsternis 1937

Am 8. Juni 1937 wird mit einer Dauer  
von 7 Minuten und 4 Sekunden sich die längste  
totale Sonnenfinsternis ereignen, die seit dem  
Jahre 689 nach Chr. auf der Erde beobachtet  
werden konnte. Schon jetzt treffen Astrono-  
men aus der ganzen Welt Vorbereitungen für  
Erscheinungen zur Beobachtung dieser einzi-  
gerigen totalen Sonnenfinsternis. Sie wird  
allerdings nur an wenigen Stellen der Erde  
wahrzunehmen sein. Die Beobachtungsstellen  
sind beschränkt auf eine Linie, die einige kleine  
Böcher der peruanischen Küste berührt und im  
Wagen südlich der Neotropen bis zu einigen  
entlegenen Koralleninseln Polynesien ver-  
läuft. Nach den sachkundigen Berechnungen  
der Astronomen wird eine totale Sonnenfin-  
sternis von dieser Dauer, ja sogar noch um  
10 Sekunden länger, erst wieder im Jahre  
2150 zu beobachten sein.



Dürer: Christus (Eigentl. Bild-M.)

## Opfergang / Von Gerhard Conradi

Schlechtest auch in dunklem Schoß.  
Lagst wie wir in Mutterarmen.  
Liebe lehrte dich Erbarmen.  
Nahmst auf dich ein knechtisch Los.

Zogst als Sämann durch die Welt.  
Saat und Ernte waren Glaube.  
Schrittst tief für uns im Staube.  
Keine Flur blieb unbestellt.

Und am Ziel der Erdenfahrt  
Schürztest du die müden Lenden,  
Wuchest uns mit stillen Händen  
Fuß um Fuß nach Müdeart.

Und der Lohn für solche Tat?  
Throne konntest du erlangen.  
Hast die Dornenkrone empfangen.  
Samm, die Torner, raub als Saat.

## Das Bäumchen

Eine Geschichte aus der Ammendorfer Flur

Wir entnehmen die nachstehende abgedruckte  
Geschichte dem Bändchen „Seimatquell“, Heft 9:  
Ammendorfer Sagen von Konreter Otto  
Schroeter, Ammendorf.

Für hallisches Salz war Bavern früher ein  
guter Abnehmer. Auf der alten Landstraße,  
die vom Mannlichen Platz in Halle in der  
Richtung der jetzigen Viehweiner Straße süd-  
östlich auf der Wasserstraße zwischen dem  
Neide- und Eßlerthal entlang über das Dreier-  
haus, Döllnis, Burgliebenau, Nüben und Zeiß  
nach Hitzberg und Regensbrunn führte, sah  
man zuweilen lange Wagenzüge bis zu drei-  
zig Karren, das sind zweckdörne, mit je einem  
Pferde bespannte Wagen, wie sie in Süd-  
deutschland noch üblich sind. Dieser Handels-  
weg hieß darum die Salzkarrenstraße. Von  
1663 bis 1806, solange nämlich die deutschen  
Reichstage in Regensburg tagten, benutzte  
sie auch von zahlreichen Neupöhlen benutzt  
und seitdem als Regensbrunn Straße be-  
zeichnet.

Einstmal hatte ein bayrischer Salzfuhrmann  
sein einziges Schöndin mit auf die Reise nach  
Halle genommen. Im Schlafe war er aus dem  
Schößlein gefallen und vom eigenen Vater  
abgeführt worden. Dieser konnte auf der  
weiten Heimreise die kleine Zeise unmöglich  
mitnehmen, sondern begrub sie am Straken-  
rande. Um das Grab bei den späteren Wei-  
sen leicht wiederzufinden, steckte er in den  
Schößlein einen Wurzelnägel seinen Per-  
schußloch, den er an demselben Tage erst  
aus einem Küllergewölbe gekniffen hatte.  
Aber wie erkannte er, als er bei der nächst-  
jährigen Fahrt auf dem Grabe seines Kindes  
ein Almenbüschlein vorfand! Der noch grüne  
Weißensfuß hatte also Wurzeln, Zweige und  
Blätter getrieben.

Aus dem Bäumchen wurde nachher eine  
starkliche Baum, der durch seine ausläge-  
rende Wälder allgemein anstieß und infolge  
seiner hohen Statur meist sichtbar war.  
Den Ammendorfern galt er als ein Wahr-  
zeichen und den Fuhrleuten als ein Wahr-  
zeichen. Darum ist er auch bei der Flur-  
bereinigung geblieben worden. Der Name  
„Bäumchen“ ging sogar auf den 1833 angeleg-  
ten Ammendorfer Braunkohlensack über.  
Witten auf den „Sieben Dufen“ des Ritter-  
gutts Beelen hat er seinen Platz behauptet,  
bis er 1909 doch noch der vordringenden In-  
dustrie zum Opfer fiel bei Begräbnis des  
Zugehört der Grube von der Hecht. Ein  
Stück des Stammes wird noch in der Am-  
mendorfer Heimatstube aufbewahrt.

### Seltene Lawinenunfälle

Zwei eiaenartige Lawinenunfälle ereig-  
neten sich vor kurzem in den Alpen. Im Al-  
äu, in der Nähe Villens, befanden sich zwei  
Eisküfer auf einer Höhe. Einer der beiden  
Eisküfer löste plötzlich ein Schneebrett los,  
das in einer Breite von 200 Metern abging  
und sich im Nu zu einer mächtigen Lawine  
entwickelte, die den einen Käufer mit sich  
raß. Nichts blieb hier, begleitet von dem an-  
deren Käufer, der in seiner Größtseeenort  
dicht neben der Lawine blieb. Als sie zum  
Stillstand kam, war er sofort zur Stelle und  
konnte mit dem Ausarbeiten seines Bruders  
beginnen, den er damit vor dem Erstickungs-  
tode bewahrte.

Nicht minder Glück hatte ein Eisküfer in  
den Bergen des Salzburger Landes. Ihn  
führte eine Lawine, die ihn dreihundert Meter  
gegen das Tal austrug. Heber Sted und

### Die Grabstätte von Mozarts „Balle“ in Bayreuth gefunden

Eine der rätselhaftesten und ergreifendsten  
Ereignisse im Leben Mozarts ist sein  
„geliebtes Balle“. Maria Anna Thelma Mozart,  
eine Tochter von Mozarts Otel in Augs-  
burg, war die Jugendliebe des großen Mei-  
sters, die ihrer Neigung zu dem berühmten  
Vater ein langes Leben hindurch treu geblie-  
ben ist, während der allzu frühmütige Mozart  
in Salzburg über seiner Tätigkeit und seinen  
Erebnissen sehr bald die Liebe zu seinem  
schönen Augsburger „Balle“ überwand. Maria  
Anna Thelma Mozart war im Jahre 1841 im  
hohen Alter von 82 Jahren starb, nachdem sie  
Mozart fast um ein Menschenalter überlebt  
hatte. Sie wurde auf dem Bayreuther Stab-  
friedhof beigesetzt, wo mehrere Wöche aus dem  
Reiche der Kunst ihre letzte Ruhestätte ge-  
funden, u. a. Jean Paul, Franz List, der  
erste Bayreuther Wagner-Direktor Dr. Hans  
Nichter, Houston Stewart Chamberlain und  
Siegfried Wagner. Auch Hans Schemm wurde  
hier zum letzten Schale beigesetzt. Nachdem  
Mozartforscher lange Zeit vergeblich ver-  
sucht haben, diese denkwürdige Grabstätte einwand-  
frei zu ermitteln, ist es nunmehr der Stadt-  
verwaltung Bayreuth gelungen, die Grabstätte  
des „Balle“ genau zu bestimmen. Sie soll  
jetzt näher gekennzeichnet werden, um die  
Erinnerung an diese Gestalt in Mozarts Leben  
in der Nachwelt wachzuhalten. Die Grabstätte  
ist von alten Bayreuther Bürgern einwand-  
frei bestätigt worden.

Stein ging es dabei, und diejenigen, die das  
Unfall mit ansehen mußten, stäubten kaum,  
daß die noch lebende Mörderin sei. Sie waren  
aber sehr erntet, als sie, bevor sie noch mit  
den Bergungsarbeiten beginnen konnten,  
sahen, wie sich der Stilküfer selbst an den  
Schneeaffen herausarbeitete und — ohne jeg-  
liche Verletzung war.  
Sp.

### Sind 20 Dollar zuviel Trinkgeld?

Pal m Beach, im März.  
Sind zwanzig Dollars Trinkgeld zuviel?  
Das kommt wohl sehr auf die Personen, den  
Ort und die Umstände an. Die Personen sind  
in diesem Falle ein angelegener Mann der  
Gesellschaft Luis Martinez de los Rinos und  
der Kellerer Bruno Mondini, und der Ort  
war der vornehme Klub Madrid am Palm  
Beach im sonnigen amerikanischen Staate  
Florida. Die Umstände waren folgende:

„Mr. de los Rinos kam in den Klub und  
sah, daß er sich verarsagt habe. Er wandte  
sich an den Kassierer wegen einer kurzfristigen  
Anleihe. Dies hörte der Kellerer Bruno Mon-  
dini und erbot sich gegen Zahlung von 20  
Dollars zu seinen Gunsten ein Guthaben von  
20 Dollars zu leisten. Der Herr de los Rinos  
hielt sich nicht lange auf. Als er  
ging, gab er dem hübschen Gardebrötchen  
anzwanzig Dollars Trinkgeld, und zwar vor den  
Augen Mondinis. Der erhob Protest, daß von  
seinem Gehde solche Trinkgelber gegeben wür-  
den. Der Gentleman erwiderte mit einem  
vorläufige ist das sein Geld und er könne do-  
mit machen, was er wolle. Mondini behauptete  
das Gegenteil, und zwar ziemlich laut.  
Schließlich stürzte er sich auf seinen Geld und  
Wandiger der ihm übrigens sein Trink-  
geld gegeben haben würde und begann einen Str-  
kampf mit ihm. De los Rinos verlor. Dar-  
auf trennten sich die Parteien. Der Gentle-  
man wurde zu einem Krad und nach Hause  
ins Bett gebracht. Mondini brauchte nicht  
gebracht zu werden. Er war schon vorher  
entlassen. Erst in Braunschweig im Staate  
Georgia wurde er von der Polizei erwischt.  
Nächster Ort der Handlung: Gerichtssaal!

### Schopenhauers Schreibtisch

Als Schopenhauer im Jahre 1856, 6 Jahre  
vor seinem Tode, sein Vermögen machte,  
hatte er nicht zuletzt an sein Schreibtisch.  
Denn in seinem Nachlass hinterließ er  
er vieles, das ihm wichtig schien, in den  
Ecken und Winkeln seines Zimmers verstreut,  
und zwar manchmal so gründlich, daß er es  
selbst nicht wieder zu finden vermochte.  
Er schrieb daher: „Hier mache ich noch auf  
folgendes aufmerksam: Zunächst sind sämtliche  
Gefäße, Schüsseln, Rinkel und Ecken  
meines Schreibtisches sorgfältig zu durch-  
suchen, auch ist das Schreibtisch auszulere-  
n; Johann find alle in den kleinen Schubladen der  
oberen, mit der Klappe verriegelten Abteil-  
una des Pults aufbewahrten Briefe aus-  
sonstigen Papiere einzeln zu entfalten, weil  
sie öfters Schmutzpartikeln und dergleichen  
enthalten, ebenso sind die Manuskripten in der  
obersten Abteilung des Pults Blattweise aus-  
zulösen; endlich aber ist das Pult selbst  
Stück für Stück zu zerlegen und abzuräumen,  
betrachtet, daß nicht eines Preiler mehr zu-  
sammenhängen. Denn so erst wird man die  
Gauptstücke finden. Demnach verordne ich  
verpflichtet jedermann, daß dies vor tanz-  
lichen Zeugen geschehe. Die Bruchstücke des  
auseinandergerateten Pults soll Doktor Embden  
erhalten.“

Jetzt versteht man, weshalb die Witwe  
den arden Emsieder „den arden und —  
Heinrichs Bürger „Frankfurt“ genannt hat.

Mit **PALMOLIVE-RASIERCREME** eingeseift  
In Normaltuben RM.0.50 ist schon halb rasiert! In großen Tuben RM.1.10

„Dem deutschen Volk ist nichts unmöglich, was es leisten will“  
Ministerpräsident Hermann Göring zur Eröffnung der Textilausstellung in Berlin

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Generaloberst Hermann Göring wurde am Mittwochvormittag in den fest schön ausgebauten und von den Kunstwerken der Textilausstellung in Berlin 1937, in Gegenwart von etwa 600 Ehrengästen eröffnet. Anlässlich dieser Eröffnung hielt Ministerpräsident Göring eine Rede, in der er u. a. ausführte, daß gerade die Textilwirtschaft ein Beispiel dafür sei, was an Gebieten, die nach vorwiegend Jahren ununterbrochener Abhängigkeit von Fremde waren, erreicht werden konnte. Durch die Arbeit der letzten Jahre seien wir schon jetzt in der Lage, etwa 15 bis 20 Millionen Textilwarenbesitzer aus europäischen Ländern zu bedienen. Das ist für uns aber ein Beweis an sich, daß wir uns Textilwirtschaft weiter zu geben und den Grundstein zur Erleichterung zu legen.

„So habe ich schon bei der Eröffnung als dem wichtigsten Faktor, weil er für das tägliche Brot zu sorgen hat, ein gewisses Programm verfaßt und auch geteilt. Und wie es mit uns gehen werden muß, um die Textilwirtschaft die höchste Stufe des Einflusses zu geben, ist so, daß die Textilwirtschaft die Grundlage werden, um ihre Aufgabe wahrzunehmen. Es ist aber sehr wichtig, daß hier nicht der Staat allein die Kosten zu tragen hat. Der Staat muß lediglich helfen und dort mit fremder Hilfe einengen, wo es sich um die Produktion der Textilwaren handelt. Die Textilwirtschaft ist ein eigener Faktor, der sich selbst trägt. Die Textilwirtschaft ist ein wichtiger Faktor, der sich selbst trägt. Die Textilwirtschaft ist ein wichtiger Faktor, der sich selbst trägt.

Durch die erfolgreiche Arbeit der Chemie in den letzten Jahren ist die Textilwirtschaft zu einem großen Fortschritt gekommen. Die Textilwirtschaft ist ein wichtiger Faktor, der sich selbst trägt. Die Textilwirtschaft ist ein wichtiger Faktor, der sich selbst trägt. Die Textilwirtschaft ist ein wichtiger Faktor, der sich selbst trägt.

Arbeit und Wirtschaft

Die Textilarbeit durch einen unermesslichen Leistungswert. Die Textilarbeit durch einen unermesslichen Leistungswert. Die Textilarbeit durch einen unermesslichen Leistungswert. Die Textilarbeit durch einen unermesslichen Leistungswert.

„Großkampfoffensive der Landwirtschaft“

Reichsminister K. Walter Durré sprach zu den Bauernführern in Berlin

Ministerpräsident Göring hat vor den Bauernführern in Berlin gesprochen. Ministerpräsident Göring hat vor den Bauernführern in Berlin gesprochen. Ministerpräsident Göring hat vor den Bauernführern in Berlin gesprochen.

Die Bauernführer haben die Eröffnung der Erntefestspiele in Berlin begrüßt. Die Bauernführer haben die Eröffnung der Erntefestspiele in Berlin begrüßt. Die Bauernführer haben die Eröffnung der Erntefestspiele in Berlin begrüßt.

„Gottfried Lindner A.-G.“

Die Generalversammlung der A.-G. in Wismar. Die Generalversammlung der A.-G. in Wismar. Die Generalversammlung der A.-G. in Wismar.

„Restquote erhöht“

Bankhaus H. F. Lehmann & L.

Die Generalversammlung der A.-G. in Wismar. Die Generalversammlung der A.-G. in Wismar. Die Generalversammlung der A.-G. in Wismar.

„Ausbau der Wirtschaftsberatung“

Eine Anordnung des Reichsversicherungsamtes. Eine Anordnung des Reichsversicherungsamtes. Eine Anordnung des Reichsversicherungsamtes.

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Berliner Mittagnotierungen  
Weizen 24,3 23,3  
Vikt.-Erbsen 36,00-40,30-40,50  
Roh-Erbsen 33,00-36,00-36,00  
Pisceschoten 23,00-20,00-20,00  
Lupin. blau 16,00-17,00-16,00-17,00  
Lupin. weiß 14,00-15,00-15,00  
Sardella alt 40,00-40,00-40,00  
Lentil 16,38 16,38  
Lentil alt 15,88 15,88  
Trockenschrot 15,88 15,88  
Sojab. Schrot 15,88 15,88  
Kartoffel 28,75 28,75  
Mischfutter 28,75 28,75

Wochenmarktpreise für Halle  
Tafelglatz 1/2 kg 45-50  
Weißbrot 1/2 kg 30-35  
Schwarzbrot 1/2 kg 30-35  
Rote Röhren 1/2 kg 10  
Zwiebeln Bund 10  
Petersilie Bund 15  
Porree Bündel 10  
Paprikas 1/2 kg 60-90  
Kartoffeln 1/2 kg 20  
Gelderschmalz 1/2 kg 27

Führerverkehr von heute

Verkehrslage von den Bauernführern. Verkehrslage von den Bauernführern. Verkehrslage von den Bauernführern.

Die landwirtschaftliche Versorgungslage

Die Unmöglichkeit der Brotgetreide in den letzten Jahren. Die Unmöglichkeit der Brotgetreide in den letzten Jahren. Die Unmöglichkeit der Brotgetreide in den letzten Jahren.

Berliner Börse vom 24. März 1937  
Deutsche Anleihen  
6 Deutscher Wertb. 108,20 108,17  
6 Pr. Staatsanleihe 102,12 102,12  
6 Pr. Staatsanleihe 99,57 99,75  
6 Thüringer Staatsanleihe 96,00 96,25  
6 Preuss. Staatsanleihe 96,00 96,25  
6 Preuss. Staatsanleihe 96,00 96,25  
6 Preuss. Staatsanleihe 96,00 96,25

Bank-Aktien  
Allg. D. Cred.-Anst. 116,20 116,10  
Com. Privatb. 120,00 120,00  
B. u. C. 120,00 120,00  
D. H. B. 114,00 114,00  
H. B. 114,00 114,00  
H. B. 114,00 114,00  
H. B. 114,00 114,00

Mitteldutsche Börse

Mitteldutsche Börse  
Dresden, Chemnitz, Magdeburg  
Leipzig, den 24. März 1937  
Dtsch. Festverz. Werte  
Schatzverz. 24,3 23,3  
D. Reichsb. 27,5 27,5  
R. Reichsb. 27,5 27,5  
L. Reichsb. 27,5 27,5  
L. Reichsb. 27,5 27,5

Freiverkehr

Freiverkehr  
Akt.-B. Cöthen 24,3 23,3  
Akt.-B. Magdeburg 24,3 23,3  
Akt.-B. Halle 24,3 23,3  
Akt.-B. Halle 24,3 23,3  
Akt.-B. Halle 24,3 23,3

Berliner Börse vom 24. März 1937  
Bank-Aktien  
Allg. D. Cred.-Anst. 116,20 116,10  
Com. Privatb. 120,00 120,00  
B. u. C. 120,00 120,00  
D. H. B. 114,00 114,00  
H. B. 114,00 114,00  
H. B. 114,00 114,00  
H. B. 114,00 114,00

Bank-Aktien  
Allg. D. Cred.-Anst. 116,20 116,10  
Com. Privatb. 120,00 120,00  
B. u. C. 120,00 120,00  
D. H. B. 114,00 114,00  
H. B. 114,00 114,00  
H. B. 114,00 114,00  
H. B. 114,00 114,00

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden aus demselben (22 mm breit) veranschaulicht und nach Worten berechnet. Das feinstgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Überschrift 6 Pf., Zifferngebilde 30 Pf. Mehrere werden nicht gezählt. Für die gewöhnliche Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat ist alles Angaben der Zeitung „Mitteldeutsches“, nämlich: Saale-Zeitung, Halle, Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Harzburger Zeitung, Merseburger Zeitung, betragen die Kosten 30 Pf. Für die Überschriftswörter und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Überschrift. Zifferngebilde 40 Pf. Mittelwörter für kleine Anzeigen in 3 Zeilen 45 Pf.

**Zu Ostern  
Neue  
Kartoffel  
von  
Weddy-Pönicke**  
gegenüb. d. Ulrichskirche

### Offene Stellen

Stellungsgehenden wird empfohlen, den Bescheidungen der Ziffer-Anzeigen seine Originalausweise beizulegen, da diese nicht abgenommen können. Zeugnisbescheinigungen und Lichtbilder sollen an der Rückseite Namen und Adresse des Bewerbers tragen, damit die Rückmeldung der Unterlagen richtig erfolgt.

**Gasföhrer**  
Mann und Frau (ohne Kinder) f. Arbeit in Zehlfabrik in S. Forme, Bauer, Sellinger, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Burde**  
Suche sofort ab, später einen 16j. Suchen zur Hof- und Feldarbeit. Friedrich Kramer, Bauer, GutsMuths, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Beherbrateten  
Gelehrtenföhrer**  
Suche zum 1. ab 15. April beherbrateten Gelehrtenföhrer, wo Frau bei Erwerb mitarbeitet, sowie 14 bis 16j. Burde in G. GutsMuths, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Gelehrtenföhrer**  
Suche sofort, zum 1. April suche Julius Dornan, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Bücherlehrer**  
Suche sofort, zum 1. April suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Lebigen  
Küchleiterer**  
Suche sofort, alle Lande, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**2 Gönne-  
gejellen**  
Suche Sommerferien, Sommerferien, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Gelehrtenföhrer**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Lebiger  
Gelehrtenföhrer**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.



**Mit Deckenstrahlen...**  
wird der Leuchtörper effektiv, lichtblendenfrei und formstabil. Reiche Auswahl, Zahlungs-erleichterung durch Zählplan.

**LICHT WÄRME**  
G.M.B.H. GR. ULRICHSTR. 54

**2 Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Beherbrateten  
Küchleiterer  
oder Lebiger  
Burde**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Damen- und  
Herr-Stricker**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Büchleiterer**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**2 Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Studenmädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**6mde**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Dienstmädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Rinder-  
pfliegerin**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Ordentliches  
Hausmädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**2 Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Beherbrateten  
Küchleiterer  
oder Lebiger  
Burde**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Damen- und  
Herr-Stricker**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Büchleiterer**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**2 Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Studenmädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Tafelchen**  
in  
größer Auswahl.  
Rolle von 26 Pf. an,  
auch in mittleren u.  
besseren Preislagen.  
Verlangen Sie unsere  
neue Musterkarte 1937  
Arnold & Troitzsch  
Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 1

**Der Stein  
aller Hausfrauen**  
sind unsere  
Niedrige Preise und gute Ver-  
arbeitungen machen Ihnen die  
Wahl leicht.  
**Gebr. Jungblut**  
Halle (Saale), Albrechtstr. 37  
Berlinerberg, Straße 25  
Ehestände-Darinnen  
werden in Zahlung  
genommen.

**Zeit. Mann**  
müßig, müde, sucht  
Arbeit, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Landwirt**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Leb. Weiker**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Erfrähenes**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**6mde**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.

**Mädchen**  
Suche, Kreis GutsMuths, Altmaaz.



**Auch für Sie  
scheint die Sonne und lacht  
der Frühling.**  
Auch für Sie  
haben wir unverwundlich  
Praxis aus Erfahrung  
ausgearbeitet.  
Auch für Sie  
werden unsere günstigen  
Preise eine Überraschung  
sein.

**Gabardine-Slip**  
30.- 50.- 60.- 70.-  
50.- 60.- 70.- 80.-

**Cheviot-Raglan**  
farblos oder Muste  
20.- 30.- 40.- 50.-  
30.- 40.- 50.- 60.-

**Sacco-Anzüge**  
24.- 30.- 40.- 50.-  
30.- 40.- 50.- 60.-

**Sport-Anzüge**  
22.- 30.- 40.- 50.-  
30.- 40.- 50.- 60.-

**Regenmäntel**  
9.80 12.- 16.- 18.-

**Otto Knoll**  
Leipziger Straße 36-38  
Fachhaus für preiswerte Herren- und  
Knaben-Kleidung

**Recke**  
Königsstraße 83  
Spezialrad, schon von 33.- RM.  
Markenräder - Teilzahlung.

**Papierkörbe**  
für Haushalt und  
Geschäft, dauer-  
haft und preiswert  
Korb-Lühr  
Unter Leipziger Str.

**Gebrauchte  
Pianos**  
schwarz, Eiche,  
Nußbaum, billig  
Pianos Herder  
Waisenhaus-  
straße 15

